

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 336

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

specialia
betreffend:

*Decorirungen ~~technische~~
~~Beleuchtung~~
der Jubiläums Kunst Ausstellung*

4 Abthlg. No. 17 C.

Vol. I.

336

1885.

1. Juli

Notig, daß das Wiener gesetzliche Plural nach gütigstorigen Einsen
mit dem Plural der Akademie gebraucht werden sei.

2. 3. 1. 8.

1035. Grese, Kopfanpflanz wegen Kosselzüchtung der *Alouatta*.

4. 57 8

1047 Froitzsch, Offth. in der Ausbildung des Plurals betraffend.

6. 7. 8
prais

1037. Konkurrenz, Aufopferung des Arztes Berliner Kämpfer wegen der
revolutionären Aufklärung der Feig muthsfulle des Aufstrebens.
gebürdet.

8.14. 8.

1079. Grove modified pinus Aubrey.

96. 10.

1290. *Rumex crispus* 6 Projekte für künftige Ausformulierung

10 15. 10.

1314. co. Landteilungsitzung am 17. October 1885.

11/12/17 M.

1339. Registratio der Fikung vom 17. Oktober 1885.

43/1421. 12

1365. *Hyphallomyces* var. *gracilior* *Fr.*

15 26 10

1384. co. Einleitung des Prospektus der geamirten Futuristen zu ai,
Begründung in der Aufklärung

16177 II.

1922 Gremer & Wolffenstein nobilitierten Paterfamilias für Prag in tschech.

1872. 11.

149j. co. an Pell wegen Birkpörsen über seinen fuhrentf.

20 24 11.

1897 Freizucht, Offerte wegen Anschaffung des Pollen, Flurall
Zukunft.

4. 22. 18. 11.

1384 Kaufmann Dr. Dr.

23. 24. 11

1468.	1		
1490.	Greece	Dr.	Dr.

24, 25. 11

1506 *Trochale motificata* f. *minor* Offerla.

25 26. A.

510. W. an Kager & v. Grofheim 28. März des bevorstehenden

26 27 11

1534. Cremer & Hoffenschein, Inf. in d. 1. December v. d. Anpflanzung
auf Linsen Kulturen.

27 "

1535. Rayer & von Grofstein, d. 18. 10. da pri. von Cremer
& Wolfenstein noch nicht in nötige Material haben.

28.

1827 Greve übernimmt noch Linderbinder.

29. 3. 12

1882 Troitzsch dankt für Unterzeichnung des Protokollsitzung der Flur.

~~30 37 24 11~~

1881-1882. *See also* *Handwritten text* *Handwritten text* *Handwritten text*

Blatt. Datum. 270. fremde. einseitige.

2. 12. 1627 Remens & Halcke Antrag auf Unterzeichnung des elektrischen Vertrag. Besitzt an dem Herrn Minister.

1886.

129. 1. 86. Landrat Ende überreicht Original. Artan.
2. 86. an Remens & Halcke, daß der Antrag auszuführig. Genehmigung finden würde.

11. 10. 86. 2. 86. Schrift an Minister habe die Aufforderung einer Unterzeichnung. Bauer.

12. 10. 86. 3. 86. 454. Frötsch, fordert 1. Herrmann & Herr Plösch.

13. 10. 86. 3. 86. 684. Herr, welcher mit der Unterzeichnung der elektrischen Vertrag.

14. 10. 86. 3. 86. 688. Cremer & Wölffstein, bittet um Modell der elektrischen Maschine.

15. 10. 86. 3. 86. 754. Kaiser & Frötsch, bittet um Abpflegung der elektrischen in Höhe von 2000 Mk.

16. 10. 86. 3. 86. 1199. Frötsch, fordert Plösch.

17. 10. 86. 4. 86. 1254. Wölffstein für Herrn. Plösch. Unterzeichnung von 5000 Mk.

18. 10. 86. 4. 86. 1538. Heyden, bittet um Unterzeichnung der elektrischen Vertrag. in Höhe von 2000 Mk.

19. 10. 86. 4. 86. 1591. Herr, welcher mit der Unterzeichnung der elektrischen Vertrag. in Höhe von 2000 Mk.

20. 10. 86. 4. 86. 1753. Kaiser & Frötsch, bittet um Abpflegung der elektrischen in Höhe von 2000 Mk.

21. 10. 86. 5. 86. 1847. Cremer & Wölffstein. Herr.

22. 10. 86. 5. 86. 2282. Remens & Halcke Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

23. 10. 86. 6. 86. 2385. Erce, bittet um 3. Modell der elektrischen Maschine.

24. 10. 86. 6. 86. 2388. Kaiser & Frötsch, bittet um Abpflegung der elektrischen in Höhe von 2000 Mk.

25. 10. 86. 3. 86. 2393. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung der elektrischen Vertrag.

26. 10. 86. 3. 86. 2397. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung der elektrischen Vertrag.

27. 10. 86. 3. 86. 2399. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung der elektrischen Vertrag.

28. 10. 86. 3. 86. 2401. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung der elektrischen Vertrag.

29. 10. 86. 3. 86. 2403. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung der elektrischen Vertrag.

30. 10. 86. 3. 86. 2405. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung der elektrischen Vertrag.

Blatt. Datum. 270. fremde. einseitige.

473. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung der elektrischen Vertrag.

474. 2. 12. 86. 1627. Remens & Halcke bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

475. 2. 12. 86. 2. 86. 475. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

476. 2. 12. 86. 2. 86. 688. Remens & Halcke. Herr.

477. 2. 12. 86. 4. 86. 1403. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

478. 2. 12. 86. 4. 86. 1403. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

479. 2. 12. 86. 4. 86. 1422. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

480. 2. 12. 86. 4. 86. 1422. Herrmann & Herr Plösch, bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

481. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

482. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

483. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

484. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

485. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

486. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

487. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

488. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

489. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

490. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

491. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

492. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

493. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

494. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

495. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

496. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

497. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

498. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

499. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

500. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

501. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

502. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

503. 2. 12. 86. 6. 86. 2504. Remens & Wölffstein bittet um Unterzeichnung des elektrischen Vertrag.

Geographisch-
lithographisches Institut
und
Steindruckerei
WILHELM GREVE
Bollithograph
Kgl. Hof des Grossherzogs von Oldenburg
Se. Majestät des Kaisers von Brasilien
BERLIN NW.
Ritter Str. 50.

Berlin, 1. August 1885.

I 1035 $\frac{3}{8}$.

134
2

Jaume Mator Echeverria hier

Mallha: Kirchstrasse 6.

Herrn H. p. Schenk
in der Reichs-Verwaltung
von 3. Aug. d. J. v. m.
Grossherzog.

Ganz hohe Herr!

Herrn Greve, ich bin mir, dass in Folge der für die Vermittelung der
gekauften Gattungs für die Reorganisation der von Herrn Minister
A. von Witten angekauften Plakate für die Reichs-Verwaltung,
für die nachfolgenden Preise zu offerieren:

1000 Exempl. Facsimile in 16 Farben

Lithographie . . . M. 2750.-

Antenne in 16 Farben , 250.-

1000 Regen Papier , 200.-

16000 Stück (Zantgraff) 9/15. M. 2400.-

M. 5600.-

mit 1/2 pro Expl. M. 5,60.

3000 Exemplare: Facsimile in 16 Farben M. 2000.-

3000 Regen Papier 600.-

48000 Stück (Zantgraff) 9/15. M. 7200.-

M. 10800.-

mit 1/2 pro Expl. M. 3,60

6000 Exemplare: Facsimile in 16 Farben M. 3000.-

6000 Regen Papier 1200.-

72000 Stück (Zantgraff) 9/15. M. 14400.-

M. 18600.-

mit 1/2 pro Expl. M. 3,10.

Wenn man 8 Farben = von 16 Farben
= 1/2 pro Expl., dann mit 1/2 pro Expl.

M. J. g. 2.

Blatt.	Datum.	No.	
		fremde.	einseitige.

L'Jun Ugnuffa in 7 Farban:	
L'Yagragpin	M. 1350.-
Antsch	" 250.-
1000 Bogun Papier	" 200.-
5000 Stuch à Mille M. St.	" 640.-
1000 Exempt.	M. 2440.-
1	" 2.44.

Auflage: 3000 Exemplare	
Lithographie	kl. 1350. —
Ausdruck	250. —
Papier, 3000 Bogen	600. —
24000 Stück a/o des 75.	1800. —
	M. 4000. —

Auflage 6000 Exemplare:

Liffagrazpi	- - -	u. 1350.-
Andmich	- - -	250.-
6000 Bagan Papier		1200.-
48000 Sundh 900 u. 75.-		2400.-
		u. 6400.-

Der Ausgangspunkt der Expedition war die Aufzählung
der verschiedenen Robert bezeugt zu werden, ganz

Superficial wall & roughness

William Groves

pub. 7881

B. *Georg Meißner*
 Leipzig

Jas. B. Carr. Jr.

1. Die Mittags- und
Abend-Sitzung
wurde 8^{ten} 4. M.
abgehalten.

2. Zu Frau A. B. C.
13. 11. 85.
E. B.
Ihre Güte, die Sie mir zu machen haben, ist mir sehr angenehm.
Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir die Original-
kopie der Briefe, die Sie mir geschickt haben, in der Original-
größe zurück zu reproduzieren, um Sie, wie Sie

bevor wir nicht dasjenige Versteck auf dem wir
sicher auf einen prämierten Gewinn
kommen sehen. Es mir, wie Sie schon
Hotels, Bahnhöfe, Restaurants, Aufstiegsstellen etc.
zu verkaufen, die Aufbringung eines Auftrags
von 1000 Exemplaren zu empfehlen ist, so würde ich
dieselbe für den Preis von Mark 15,000.00, also
das Exemplar für Mark 2.50, zu liefern bereit sein.

Berlin Jan 2nd August 1885

T. 1047.

unleserlich

1375

Sei ja zu fernem Gedächtnis bei ich ganz bereit
und würde ich mich freuen, wenn Sie Ihre Pläne
für die Aufhebung eines Placates abgeben
Ich habe die Ehre zu sein, zu folgen
Ihre Professor

Ihr
ergebenster

W. Fritzsche.

Verein Boulevar Düppeler
Hannoversche Straße 77.

1. In der Konzeption:

[illegible]

sine Carceribus pro Erlangung von Geld,
vielfach für eine katastrophale Ausbildung
der Jüngerschaften des Landes. Missbilligung,
habäet es an der Alt-Moral der Krone.

Nä aus dem belagerten Alagen ersichtlich
sind Abfertigungen des Gekündeten fallen unter
Mitwirkung aller sakralen Räte zu
einer im großen Maß taggebildeten Tag- und
Lageausgabe eingepreist werden.

for

Der Haupt. Zweckpunkt ist auf die Ausgestaltung
des Bausystems und auf eine effektvolle
Anordnung der Mittel der Stadt. Hinsichtlich
zu legen. Als einzige beschränkende Bedingung
wird gefordert, daß die Leistungen nicht der
Stadt, sondern der Provinz der Gebäude
entsprechend werden, in ihrer Abmessung die
Einschränkungen annehmen, welche die Circulation
in der Stadt nicht beeinträchtigen. Daraus folgen
die Pläne der Bauleitenden für die Abmessung
des größeren Maßstabes. Bilder ~~ausgezeichnet~~
auszuweisen klar.

Verlangt wird:
eine Grundriss. Skizze der geplanten Maßstäbe
des Bau Programms beilegender Grundriss
und
zwei Durchschnitts. Skizzen der verschiedenen Maßstäbe
des Bau Programms beilegender Durchschnitts.
Darstellung und größere Details zu liefern bleibt
freigelassen. -

1. Oktober.
Die Entwürfe sind bis zum 15. September 1885
Mittags 12 Uhr einzureichen.

Die Projekte können mit und ohne Namen
des Bauers oder Verfassers eingeleistet werden.
Im letzteren Falle ist das Projekt mit dem Namen
des Verfassers zu versehen.

in Bureau
J. H. W.

oder Klappflüg. Baugesetze, welche in der
Stadt des Verfassers aufstellt. -

Für die beiden geplanten Projekte werden zwei
Preise ausgesetzt. Der erste
ein Preis von 500 Mark
und

ein Preis von 300 Mark.
Die Entscheidung über die Preisverteilung haben
beiden Preise ausgesetzt sind eine Kommission,
welche zusammengefasst wird aus

6 Mitgliedern der Stadt. Kommission
und

6 Mitgliedern der Kommission der Provinz
des Bauers. Die Kommission, unter dem Vorsitz des Vorsitzenden
der Provinzkommission, entscheidet die Kommission der Provinzkommission.
Die preisgekrönten Projekte werden Eigentümern der
Stadt der Baugesetze oder der Baugesetze
für die Baugesetze.

Nach der Modalitäten der Ausführung der
einen oder anderen Projekts oder der Ausführung
Baugesetze der Projekte bei der Ausführung wird
die Ausführung der Ausführung
nach der Ausführung der Ausführung
werden. -

Berlin, Datum des Poststempels.



An die

Mitglieder des Vereins Berliner Künstler.

Der Verein Berliner Künstler hat in einem an den Senat der Königlichen Akademie der Künste gerichteten Antrage sich bereit erklärt, die künstlerische Ausschmückung der Eingangshalle des Gebäudes der Jubiläums-Kunstausstellung von 1886 zu übernehmen.

Der Senat hat dieses Anerbieten mit Freuden begrüßt, hält aber behufs endgültiger Vereinbarung mit dem Verein Berliner Künstler die Vorlegung eines Projectes für erforderlich, und hat das ergebenst unterzeichnete Comité ersucht, zur Erlangung eines solchen ein Ausschreiben im Kreise der Mitglieder des Vereins zu erlassen.

Diesem Wunsche entsprechend, richtet das Comité an die verehrten Mitglieder des Vereins Berliner Künstler die Bitte, durch lebhafte Betheiligung an der Concurrenz, deren Bedingungen aus den Anlagen zu ersehen, zur Erreichung des erstrebten Zieles in collegialischem Wettstreit mitwirken zu wollen.

In vorzüglichster Hochachtung

Das Comité des Vereins Berliner Künstler
für die Jubiläums-Kunstausstellung von 1886.

Prof. G. Bracht. H. Diebits. J. Ehrentraut. Prof. H. Eschke.
G. Körner. Prof. P. Meyerheim.

vergl. wünschendes Programm

Verein Berliner Künstler

Kommandanten-Strasse 77.

Su der im Jahre 1886 in Berlin unter dem Protektorat Sr. Majestät des Kaisers und unter dem Ehren-Präsidium Sr. Kaiserlichen und Königl. Hoheit des Kronprinzen stattfindenden Jubiläums-Ausstellung der Akademie der Künste eröffnet der Verein Berliner Künstler in Verbindung mit der Kommission des Senats der Akademie der Künste laut Vereinbarung vom 3. August d. J. unter seinen Mitgliedern

eine Concurrenz zur Erlangung von Entwürfen für eine dekorative Ausbildung der Eingangshalle des Landes-Ausstellungs-Gebäudes an der Alt-Moabiter Strasse.

Die aus den beiliegenden Anlagen ersichtlichen vier Abtheilungen des Gebäudes sollen unter Mitwirkung aller dekorativen Künste zu einer im großen Styl durchgebildeten Fest- und Empfangshalle umgestaltet werden.

Der Haupt-Schwerpunkt ist auf die Ausstattung des Kuppelraums und auf eine effektvolle Entwicklung der Mittelaxe des Haupt-Eingangs zu legen. Als einzige beschränkende Bedingung wird gefordert, daß die Oeffnungen unter der Kuppel, durch welche die Räume des Gebäudes erschlossen werden, in ihren Abmessungen keine Einschränkungen erfahren, welche die Circulation in erheblicher Weise behindern. Daneben sollen die Wände der Seitenräume für die Anbringung von größeren Ausstellungsbildern vorherrschend verwendbar bleiben.

Verlangt wird:

eine Grundriß-Skizze im doppelten Maaßstabe des dem Programm beiliegenden Grundrisses und

zwei Durchschnitte-Skizzen im vierfachen Maaßstabe der dem Programm beiliegenden Durchschnitte. Perspektive und größere Details zu liefern bleibt freigestellt.

Die Entwürfe sind bis zum 1. October 1886, Mittags 12 Uhr, im Bureau des Berliner Künstler-Vereins, Kommandanten-Strasse 77, einzureichen.

Die Projekte können mit und ohne Nennung des Namens vom Verfasser eingeliefert werden. Im letzteren Falle ist dem Projekt ein verschlossener Umschlag beizufügen, welcher Motto und Namen des Verfassers enthält.

Für die beiden besten Projekte werden zwei Preise ausgesetzt und zwar ein Preis von 500 Mark

und

ein Preis von 300 Mark.

Die Entscheidung über die Zuertheilung dieser beiden Preise erfolgt durch eine Kommission, welche zusammengesetzt wird aus

6 Mitgliedern der Senats-Kommission

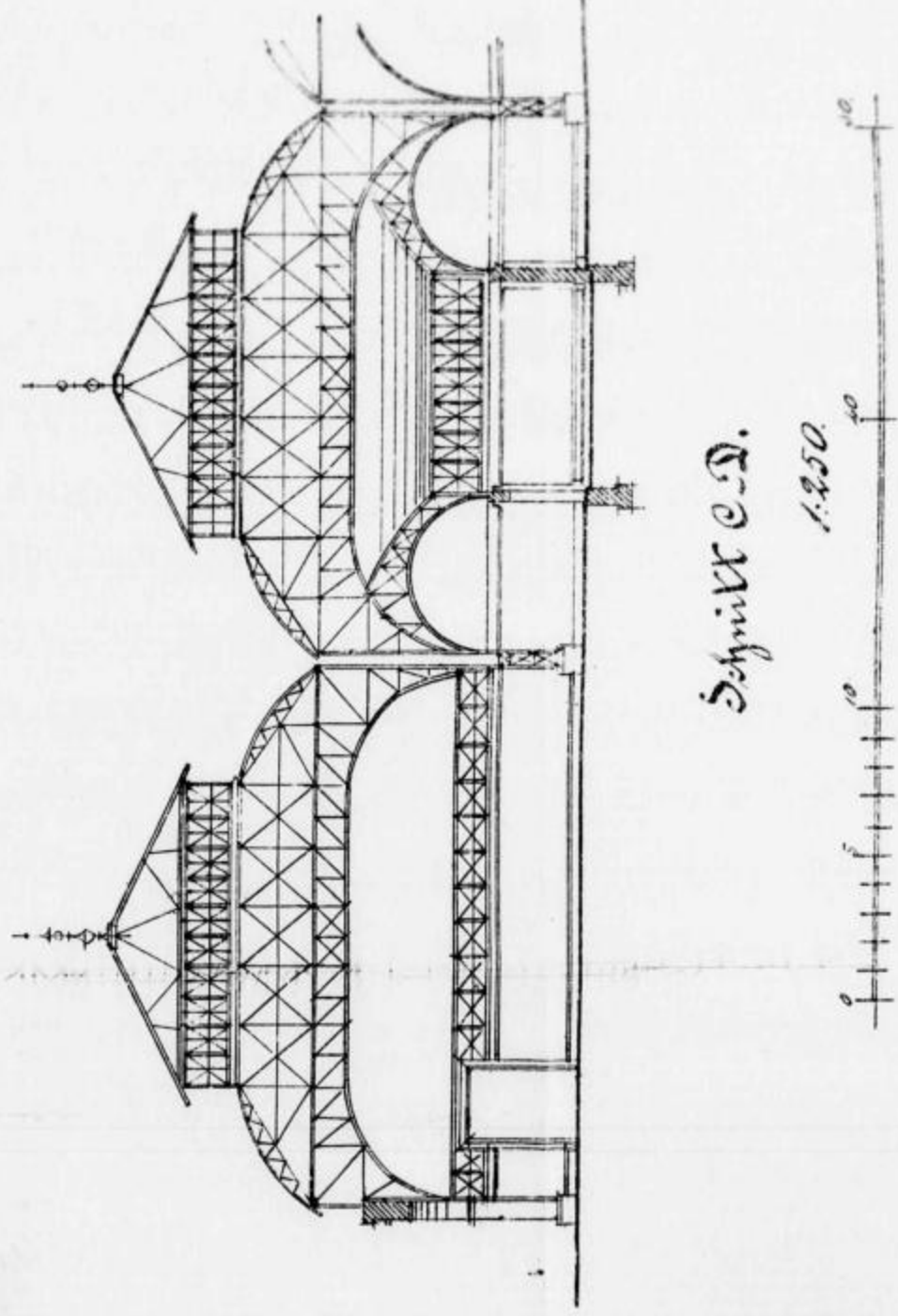
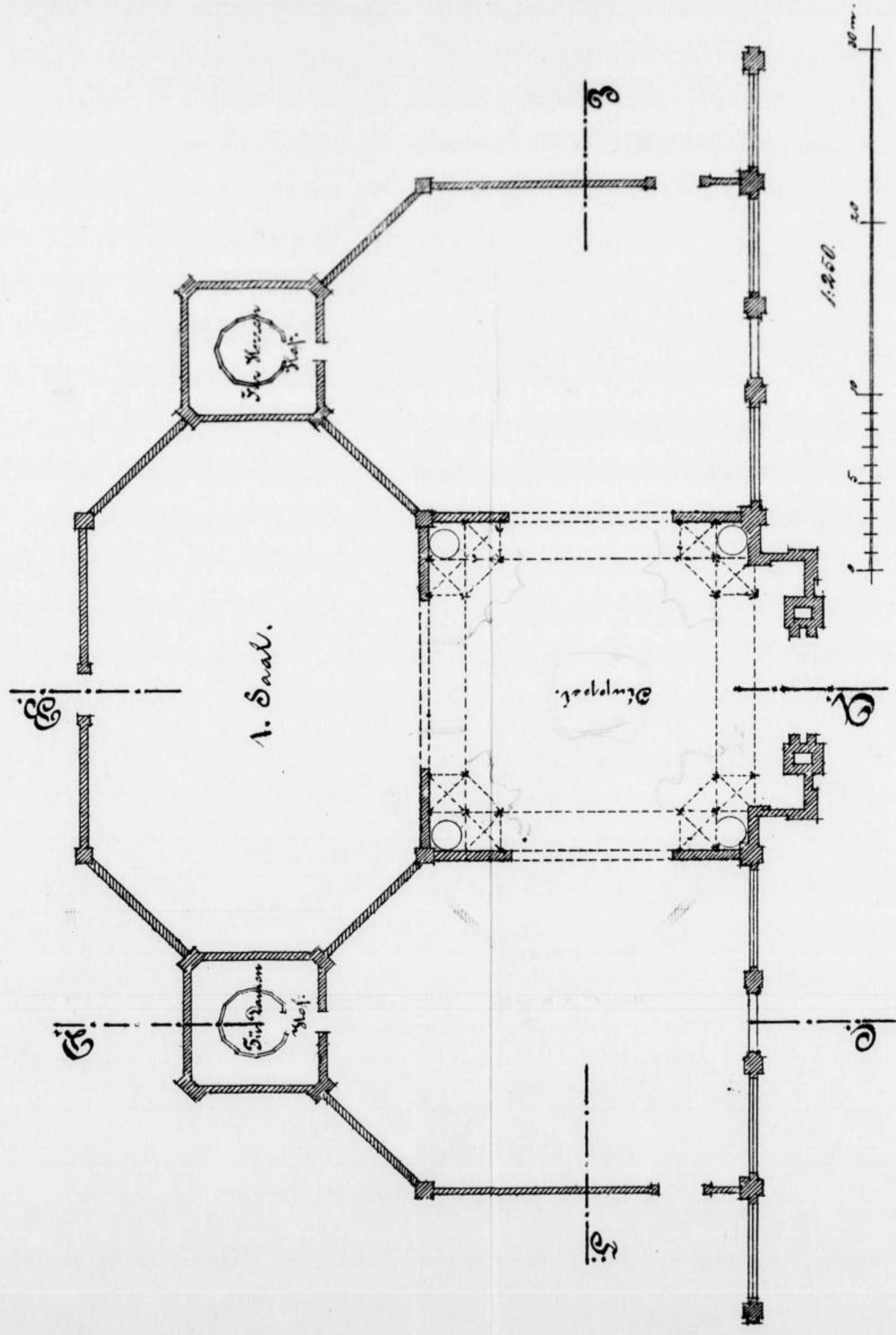
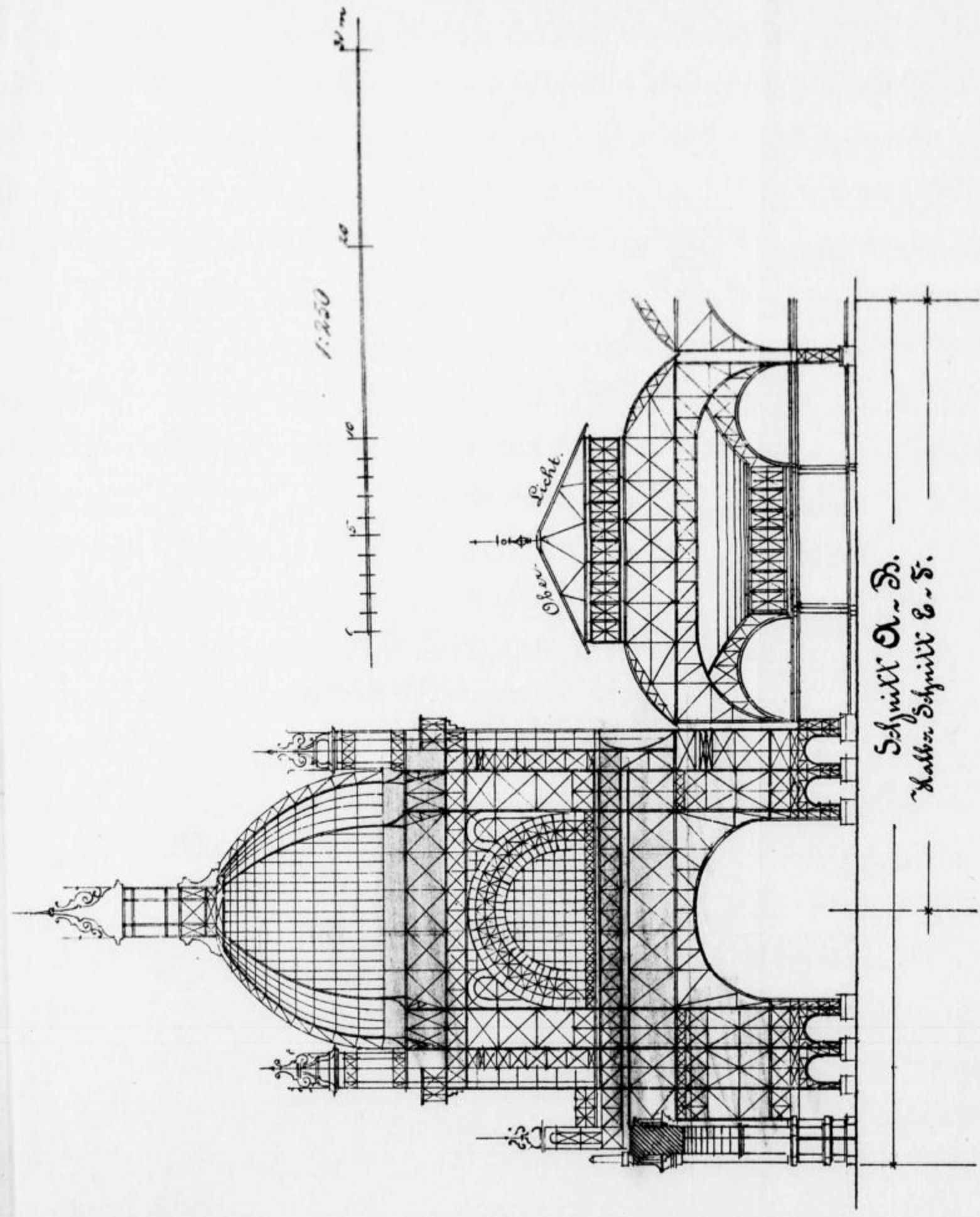
und

6 Mitgliedern der Kommission des Vereins Berliner Künstler

unter Vorsitz des Präsidenten der Akademie. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Die preisgekrönten Projekte werden Eigenthum des Senats der Königl. Akademie der Künste zur freien Benützung.

Ueber die Benützung der Projekte bei der Ausführung des einen oder anderen Projektes oder der theilweisen Benützung der Projekte bei der Ausführung wird nach erfolgter Concurrenz Bestimmung getroffen werden.



Mit vereinglückter Begrüßung
 ganz vereinglückter
 Wilhelm Gröbe.
 2/10

1.1270.

R. 61085.
P₂

1.

Ср. Нагдатови

Das Suppenrezept findet man beim Berliner
Königlichen Hofkuchenschreiber

6. Ergebnis für eine theoretische Arbeit.
Bemerkung des Hingangsfallens der
Lautstärkewandlungsbündel aus der
der Längsrichtung folgenden Richtung.

9 - Kunst.

b. = "Festhalle"

1 - "Vorwärts"

$\partial =$ 'Honoris causa'

l.
und 3 " Viribus unitis

1. - im Projekt von Kagerer u. von
Großheim.

Berlin den 6. October 85

Supply.

Am

Ein gemeinsames Festgelingen der Fam. Communion für
den Jubiläumskampfungstag am 1886.

des freien Willens der Individuen

دینا ۱۵/۵/۵۵

Vns Präsident

(4.)

Hollars

T. 1314.

Pr. 15/10 85

4.

W

Veroff. Kaput!

Sonabend, den 17. Aug. 18. Mitt. 2 Uhr

im Aufwuchsraum der Furchen.

II. Prob. an

die fünfzigsten Mitglieder des Studiengangs. Wir sind
sich und im Herrn Prof. Fritz Wolff.

Geo. Pymvflynboren warden zot deo nne

Sonnabend, den 17^{ten} 1/2 1/2. M.H.

ungratthyl 2 Ufo

in Konferenz zimmer des Herrn Hofpfisterers
Pitzung der Aufstellung & Commission pro 1886,
is realiter nunmehr ^{erledigt} und die Angelegenheiten
bevorzogen. Projanta Dapient unfaßt manchen
voll, findung ausgeführt eingeleitet.

Berlin, den 15. October 1885.

Der Präsident.

John Becker

Long Gully

Тради

Gentz

2000

1. Tomorrow

Editors

III

III. *Lonch.*

Qu

des Bildhauers

Jaron Conrad Helitz

Mylynbrun

frs

Chas. W. Lyndon

Bestand mit Bezug auf die Aufsätze,
die gedruckt am 7. Jan. 1841.

früheren Logarithm benutzt, daß
die Differenzierung über den
ganzen Bereich der Projektion
ausgeführt wird.

Pommesabend, den 17. v. J. M.

may mittuzel Lujv

im Zusammenhang mit dem
der Akademie der Wissenschaften

ad III per. end. n. ad.

Vur Präsident,
gez. Becker.



Carlin v. W. W. W.

385.

Fr. 19/8/5.

Paul
M

1. 1339.

1890

B. 241085.

Gr.

richtig bejusst sein.
 Das längere Video
 braucht es. Hatte ich
 auch, die Frage war
 300 das 300 Mark
 Aufnahme war es
 nur ein Video

Subray viality inier
 mit 8 gegen 3
 Linsen abgelesen,
 der Subray fuder
 angemerkt an der
 Seite befliegen:
 Die gewöhnlichen
 Rostschwärmer fallen
 abgefaßt sind werden

h. e. v.

E. B. R. 1870
 E. B. R. 1870

Berlin d. 22. März.
I 1365. 1885. Preuss.

13

D.

Sie

a/au die Profilkarte von
Hagen und von Großheim,
b/au die Profilkarte von
Cremm und Wittenstein,

Messungen:

bei der fest zu
halten findend

das mit dem
Haupt

von Messungen nach der
festen Maßzahl mitzuteilen,
dass bei der mittelst der
das Land der Provinz Sachsen
König für die akademische
Jubiläum, die Feststellung
von 1886 eröffneten Werke,
von der Festlegung von Festpunkten
für eine internationale Arbeit
der jungen Leute das Land.
Arbeitstellung ist nicht nur der
Alt. Meist der Provinz in Genuß
6 Festpunkte eingezogen sind, und
dass die zur Festlegung der
Festpunkte der beiden Städte
jetzt der Provinz Sachsen
fest nach eingeleiteter Beratung
von der Festlegung eines neuen

honoris causa
nachdem das Land
gegeben ist
Königlicher Rat
Lieber Herr
nachdem eingeleiteter
Lieber Herr
die Profilkarte
Lieber Herr
Lieber Herr

Dr. J. J. J.
J. J. J.

Chas. J. Smith

Cremor a Wallenstein
prograsman

Motto:
 „Honoris causa”

L. 1384.

P. 29
No 85.

李

15

Lib. an die Constitution

a, Genna Kaiser & von Großheim
b, , Bremer & Wolffenstein
Wulfgaumen.

Für Vorbereitung für die Kupferstichung
 über die event. Aufhebung der gemein-
 den Subjekte für die Anstaltstung
 der Fingerringe des Landes, Anstalt,
 lümt, Gebäuden ist eine Konferenz
 unter Leitung des Punkts Delegierten
 Johann Dürsch auf Sonnabend,
 den 31. d. Mts. Versammlung um 2 Uhr
 im Sitzungszimmer des Punkts - Anstalt,
 Hauptstr. N. 6- unbekannt, zu
 welcher Hr. Wollgarmann persönlich ganz
 ungeladen eingeladen werden.

London, den 28. October 1855

Der aufgeklärte Fürstliche Privatmisp.



the
Munro's and
Glenning's

Cremer & Woffenstein
Atelier für Architektur u. Kunst-Industrie
Berlin S.W.
~~Stargarder Platz~~
Stargarder Platz!

29
T. 1422. v. 8/85.
Berlin, den 7. November 1885

3
16

Sehr geehrter Herr Kolner
Königsplatz

Von der „Kommision für die Ausarbeitung der
Entwürfe“ sind mir Entwürfe vorgelegt worden, welche
sowohl die äußere als auch die innere Ausstattung
des neuen Gebäudes betreffen. Ich habe dieselben
mit Interesse und Aufmerksamkeit durchgesehen,
und bin sehr zufrieden mit dem Resultat. Ich habe
den Entwürfen meine Zustimmung ausgesprochen,
und bin überzeugt, dass dieselben die besten
sind, welche für die Ausführung des Projekts
in Betracht kommen können.

Sehr geehrter Herr

Cremer & Woffenstein

Var. a. p. *subulata* 17

18

I. 1491.

P. 20/85.

24

1. Scrib. an den bish. M. von S. 19
W. von S.

Der W. von S. hat sich sehr ausgiebig und
aufopfernd für die Sache der
Kirche und des Volkes eingesetzt und
sich dabei sehr viele Mühen und
Opfer gebracht. Er hat sich
auch sehr viele Freunde und
Befürworter erworben, die
ihm in seiner Arbeit sehr
zu Hilfe gekommen sind.
Er hat sich auch sehr viele
Gegner erworben, die ihm
in seiner Arbeit sehr
im Wege stehen.

2. Scrib. an den bish. M. von S. 19
W. von S.
Mitglied des Ausschusses der
K. von S.

Der Ausschuss der K. von S.
hat sich sehr ausgiebig und
aufopfernd für die Sache der
Kirche und des Volkes eingesetzt
und sich dabei sehr viele Mühen
und Opfer gebracht. Er hat sich
auch sehr viele Freunde und
Befürworter erworben, die ihm
in seiner Arbeit sehr zu Hilfe
gekommen sind. Er hat sich auch
sehr viele Gegner erworben, die
ihm in seiner Arbeit sehr im
Wege stehen.

bei Neuankünften, den Herren Künstlern
Ende und Anfang, Ihre werthe Kraft der
Förderung der in Nachstehenden Rubrik

Mit der besten Hochachtung
Der K. K. Akademie der Künste

17. 11. 85

an die Herren Künstler

Zu.

gl. Hof-  Kunst-Institut

für Oelfarbendruck

OTTO TROITZSCH

BERLIN, SW.

TELTOWER-STR. 47 & 48.

BERLIN S.W., den 24. November 1885

Telegr.-Adresse:
Troitzsch, Berlin Teletowerstrasse.

Fernsprech-Nr. 2360.

I. 1497

Sehr geehrter Herr

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten, dass ich
Ihre werthe Kraft der Förderung der in Nachstehenden Rubrik

Von dem Herrn Künstler geleitet wird. Ich habe die Ehre,
Ihre werthe Kraft der Förderung der in Nachstehenden Rubrik

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten, dass ich
Ihre werthe Kraft der Förderung der in Nachstehenden Rubrik

Zuf.

unleserlich

20

Ich erlaube mich anzufragen zu dürfen,
 ob die Denkmale meines Vaters, Königsfest für
 die gemachten Hoffnungen beides zugleich auf mich
 der angesehnen Götter, die, die meine
 Glückseligkeit festsetzt.
 Mit vorzüglicher

Gefühlung!
 Alex. v. Castelle

A. & C. KAUFMANN
 BERLIN N.W.
 22. MARIENSTRASSE 22.
 Telegramm-Adresse:
 „Kaufmann Berlin“

F 1389.

Pr. 371085
 21

Kn

dem Senat der Königl. Akademie der Künste
 zu Händen des Herrn Prof. Regierungsrath Dr. Zöllner
 Großschloßbezirk
 K. v. C.

Die
 Mit Bezug auf die
 Aufstellung d. I. 1408
 zu den Akten.
 d. 7. 12. 85.

Gierigkeit erlauben wir uns, bei dem Königl.
 Senate um die fertige Reproduktion der für die
 Jubiläumskunst, Aufstellung in der Kunst genommenen
 Plakate gebittet zu werden.

Kupfer in allen Formen der photographischen
 Reproduktion erlassen. Als würde in der Sa.
 ge sein, eine möglichst genaue Herstellung
 und zu einem mäßigen Preise zu liefern, und
 so bitten wir gebittet:

unsern Dank bei der Hergehung der Arbeit
 genügt in Hinsicht auf die Kosten zu lassen.
 Für die Königl. Senate gebittet

A. & C. Kaufmann

Königl. Senat für farbige Reproduktion
 Marienstrasse 22

Berlin 10 November 1885
I. 1468. Pr. 1871/85. 22

Hier

Einzelblätter aller Hefen wie die des Exemplars, in
1 Meter Höhe und ausgeschnittener Breite, nach dem Peltippen
Zehnerweise auf eine 55 Pfennig, das Exemplar nach der von Kerner
Hefen Vorlage 90 " Katholiken, wobei eine
sorgfältige Aufzeichnung auf Briefbogenpapier mit einer
Aufgabe von Zehnerweise voran gesetzt sein?

Es war bei dieser billigen Preisstellung weniger die Erlangung eines materiellen Vorteils, als die mit der zu bewerkstelligung verbundenen Gabe ins Auge fassen, so wie ich mir den angegebenen Auftrag erlaube

Finis. Leinigh. Kunstsch.

2.
 Scrb. au Sie H. A. C. Kaufmann
 Juchens aicus antip. Bupfolt für
 für die Bayodü Kion, Maximilian-
 24:
 ingeburffe
 H. A. C. Kaufmann
 Kuchstiffe Bupfolt für für die Bayodü Kion.
 Marienstrasse 22.

[illegible]

if.
A. 4. 12. 85. Via Arch. Mullins & Co. New York.
New York

Ch. Z.

Geographisch-
graphisches Institut
Steindruckerei
HELM GREVE
Kalligraph
des Großherzogs von Oldenburg
und des Kaisers von Brasilien
BERLIN NW.
Ritter Str. 50.

Berlin, 21. November 1885.

L. 1490. Nr. 24/85.
1. Aufl.

An den hohen
Königlichen Prinzen von Oldenburg & Mecklenburg
(für)

Erfolgreich beiseite ist mir die
Königliche Genehmigung für die Herstellung und
Verbreitung der zum Original-
zeichnungen für das Kaiserliche Jubiläum.
Kunstausstellung in Berlin ganz entgegen-
gekommen. Ich
habe die geringsten Maßnamen
entworfen und die
und die wichtigsten Verfertigung
ganz gut gemacht.

Nikolaus Greve.

Seitdem ich von der Hof- und
Nikolaus Greve, Moskau:
für Moskau
haben wir in Verbindung mit
gaf.

Die Aufstellung: Konstitution
des Reichs

Ms. A. 12. 83:

ms. by 1/28.
ad. 1/28. 2

an 2/3

Original des Herrn Anton von Werner

Mk 16

Lithographie (facsimile) Größe 31:18 cm
ab 14 Seiten, Inhalt steht in Lagen

a	in einer Auflage von 3000 Exemplaren à 15.	15.
b	" " " 6000 " " " 75.	75.
c	" " " 9000 " " " 65.	65.

Original des Herrn H. Lrell

Lithographie (facsimile) Größe 27:18 cm
ab 8 Seiten, Inhalt steht in Lagen

a	in einer Auflage von 3000 Exemplaren à 16.	16.
b	" " " 6000 " " " 44.	44.
c	" " " 9000 " " " 39.	39.

Lithographie dieser Original in 4 Seiten
Inhalt von, groß in, groß in, groß in
Inhalt steht in Lagen

a	in einer Auflage von 3000 Exemplaren à 40.	40.
b	" " " 6000 " " " 30.	30.
c	" " " 9000 " " " 48.	48.

Paris, den 26. Novemb. 1855.

Maximilian

In dem hohen Rufe
der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften
(Paris)

liches Hof-  Kunst-Institut
für Oelfarbendruck
VON
OTTO TROITZSCH
BERLIN, SW.
TELTOWER-STR. 47 & 48.

BERLIN S.W., den 12. November 1885

Telegr.-Adresse:
Troitzsch, Berlin Teltowerstrasse.

Fernsprech-Nr. 2360.

I. 1506.

Per.
3

Sehr hohen Herrn

Herrn von ...
abgegebenen ...
...
...
...
...

1. ...
...
...
...
...
...
...
...
...

2. ...
...
...
...
...
...
...
...
...

unleserlich

24

Das die gute, künftige oder Perf. unserer
 Aufzucht bringen der gute Ruf unserer Gesellschaft
 oder fernerst Löhne der Herrn Vater Gott,
 der uns seine Aufmerksamkeit bei Aufzucht der
 Aufzucht ganz gesagt hat.

Oct. 27 1497. D. litissima.

Мужьям:

engalano
P. de T. de T. de T.

Abbildung von drei Knäuseln Merckens
nach dem ^{echten} Original in Bonn
Merkens Brief dat. zum 20^{ten} Februar 1886

Via Prof. Muller's. Konigsberg
an Kunst

B. 1. 13. 85.

ms. 22/12/85
at 9.12.85

Ch. J.

I 1510

Dr. v. J.

31

J. V. J.

20

Extrat. an die Commission
 a, Johann. Kaiser & von Graß
 b, Kaiser & Wäffersheim
 Wäffersheim

mit dem
 1.

Dr. Wäffersheim
 nachstehendes mit Bezug auf die in der Com-
 mission vom 31. u. 1. Okt. festgestellten
 mindlichen Vereinbarungen hinsichtlich
 ganz ungenügend, unvollständige Ausführung und
 wenn möglich bis zum 1. November d. J. - an
 welchen Tage eine Aufhebung unserer Com-
 mission stattfinden - Ihre Hochachtung
 betreffend die in der Commission beschlossene
 der Räume der Commission. Insbesondere
 nicht die Ausführung unserer Wünsche,
 sondern unsere Ende wann immer zu werden.
 Mit den geringsten Hochachtung
 in der Commission. Commission
 des Präsidents
 J. O.

Berlin, den 26. November 1885.

Dr. Wäffersheim
 des Präsidents
 J. O.

[Signature]

an
 Dr. Ende & in der Commission
 gegenseitig

Cremer & Wolffenstein
Atelier für Architektur u. Kunst-Industrie
Berlin S.W.
Königsplatz-Strasse 46a.

27
n. 28/11/85
Berlin den 27. Nov. 1885.
I. 1834. 26

An die Ausstellungs-Commission des Senats der Königl. Preuss.
Academie der Künste.

Die vorst. Aufzeichnung der dem Vorgesetzten der
Ausstellungsgalerei zugehörigen Räume gestattet sich die
in wenig mehr Anordnung der dort vorzunehmenden Dispositionen
der Stadt bedeutend zu vermindern, als wir vorausgesetzt haben.
Es wird selbst sehr möglich sein, bis zum gewünschten Termin,
als innerhalb eines Tages, unsere Vorpläne (Zuschneidung und
Aufschlag) für die Devotion der gebliebenen Räume fertig zu
stellen. — Wir hoffen jedoch, dass man sich in der nächsten Woche
dieselben übermitteln zu können.

J. v. A. S. v.
A. 1. 11. 85.
J.

Mit ausgesetzter Hochachtung
Cremer & Wolffenstein

Architekten

1. 1535.

Berlin W., 2. 27. November 1885.

Ch

in Aufstellungs-Commission das Ehren-
g. d. d. Herrn Geheimrath Zöllner
Hofrathsherrn.

In vorgerathener Anweisung des Schriftstellers vom 26. d. Mts. theilen wir mit, dass wir für den von uns übernommenen, neuen Theil der Illustrationen zum Aufschlag jederzeit einzuweisen können, für die Aufstellung der Gesamtheit, dem jedoch auf die Besetzung der Herren Bremer & Hoffmannstein angewiesen sind, über welche wir noch keine Mittheilung haben.

Mit vorzüglicher Verfassung
zum ergehen

N.
Yö San Oğlan
P. 1. 11. 85.



Рассуждение

W. Greve

I. 1527.

34
N. 27/85.
Länd.
M

28

Ich bin bei den Anlagen zur
Kartierung und in der
vollständigen ersten Plan
aufgelegt von St. St. M.
I. 1490. überreicht.

hoyl. I. 1490.

Berlin, den 27. November 1885.

M. W. M.

Königliches Hof-Kunst-Institut
für Oelfarbendruck
VON
OTTO TROITZSCH
BERLIN, SW.
TELTOWER-STR. 47 & 48.

II/82. BERLIN S.W., den 2. Dezember 1886
Telegr.-Adresse:
Troitzsch, Berlin Teltowerstrasse.
Fernsprech-Nr. 2360. *P. art. 13*

1. Lito. Hochachtungsvoll. Commission der Kunst der
Königlichen Academie der Künste
der Prell'gen
Autorisierung
von Frau v. M.
dem p. Troitzsch
übergeben.

Siehe ich für den mit dem gefertigten Auftrage
von 1. Dezember, vollständigen Lieferung meiner
bündeligen Karte und beständige ich dem mit gefertigten
Auftrage gemäß, und beistelle, daß ich mich verpflichte
3000 Placate, auf dem Entwurf des Malers Herrn Prell,
für den Preis von Mark 2500. in der 20ten Februar
1886 in chromolithographischer Gestaltung zu liefern.
Mit vorzüglicher Hochachtung
angenehm
H. Troitzsch
Hochachtungsvoll
dem. Auftrage von dem
Hochachtungsvoll
Hochachtungsvoll

via Ant. Galland & Roumifère
del. Pauv. H.

B. 5. 14. 85.

int'l 8/4/85-
at 9/2/85.

Bernard Gillman

London 9/1 86.

I. 86.

Pr. 9/186
Spec. 3 42

1. Pro Nat.

ganz universell Ende ist
in separ. ausführ. machen, die
Pfeile von Cramer & Woffen.

Schein / Hgl. f. d. S. von Thronen
n. 1. Dicks. n. 7. / 30. des. n. 1. 1. 1.
Sollt. f. d. S. von Thronen
n. 1. 1. 1. 1. 1.

2. The prod. zu unvorgen. fallz.

Friday.

186.

William.

Ans Albany N.Y. 21st Feb. Received Encl and
 much. Remembering always to answer
 B. 19/186
 C. 19

J. V. R. Lutz hat
sich bei me vier
Lage abwechseln.

Ernst

Königliches Hof-Kunst-Institut
für Oelfarbendruck
VON
OTTO TROITZSCH
BERLIN, SW.
Teltower-Str. 47 & 48.

37
BERLIN S.W., den 18 Februar 1886

Telegr.-Adresse:
Troitzsch, Berlin Teltowerstrasse.
Fernsprech-Nr. 2360.

I 454

47

Seiner Majestät dem Kaiser
I. Hof.
Pr.
My
einen hohen Punkt der Königl. Akademie der Künste

zurück

gestatte ich mir beifolgend 1 Exemplar des
münchener in der Auflage vollendeten
Plakats für die Jubiläums-Ausstellung
zu übersenden

Ich habe die Ehre Sie zu grüßen

Gefühlswort!
H. Troitzsch

Cremer & Woffenstein
Atelier für Architektur u. Kunst-Industrie
Berlin S.W.
Königsplatz-Strasse 46a.
Arcanischer Platz 1, 2.

1682. ³⁹
Berlin, den 3. März 1886.

An den Senat der Academie der Künste, Berlin.

Im Auftrag

Wir beauftragen in dem, in der Hauptstadt des Reichs,
Stellungsgalast der kaiserlichen Repräsentations-Saal in der
H. Erkennen die Modelle der für die Kunstwerke gefer-
tigten Arbeiten von

Friedrich von Graßmann	(Eisen)
Friedrich Wilhelm I	Stegert
" "	III
" "	IV

aufzustellen und bitten den Senat, die nötigen Schritte
zu thun zu wollen, damit auch diese Modelle Seiten der be-
treffenden Künstler rechtzeitig zur Verfügung gestellt
werden.

Gezeichnet
Cremer & Woffenstein

10/3/38
10/3/38

Ch. J.

No. *Cheray Gillwar*

Chapman

Raymond G. Griffin

13.12.2000.

for hydrography & for us
with every thing in us. Hydrography now & every 12

1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335
 2336
 2337
 2338
 2339
 2340
 2341
 2342
 2343
 2344

bezugnehmend zu Ihrer Verfügung vom 1. d. M., und

im Bureau der Abrechnung, die das fidei jussu

mit Schwefel zusammen zu mischen und

B. 3. 4. 84. *Keener* *Willmar.*

sent Feb 6/1886.

BERLIN, SW.
VER-STR. 47 & 48.

Life

- B. 1. 4. 86

17. 4. 7. 00
G. B. Z.
J. B. 1

2000 Glasa an
Helen & Virginia for
Kabinetsing an R.
Maff Strongman.
By

Neue Parkhofs-Anlage für Berlin.

Berlin, den 1. April 1886

T. 1386. N. 3/86.

1. Hal.
1. 1/2

Dem Rat der Königl. Akademie
der Künste hiermit in der Anlage
ein Abpflegschein des Abts für die Firma W.
Bernard hier, über Kopierarbeiten zur
Herstellung der baulichen Einrichtungen für
die hiesige Züchtungs- und Kunstausstellung
in dem Lande des Ausstellungsbauwerks mit dem
Auftrag, gegebenst zu werden, dasselbe auf die
bis jetzt geleisteten Arbeiten eines Ex-Ab-
pflegscheins im Betrag von 5000 M. gefälligst
anzuerkennen zu wollen.

Wolf
Professor

H.
für
b. eos.
König

Dem Rat der Königl. Akademie der Künste

für

P. N. 201

Rauten im Ausstellungspark.

53

Relag. K. 1.

Abpflegschein zu K. 1.

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Herr
H. Bernau hier, Wilschmiedstraße
51 für die auf Grund der Bescheinigung vom
20. März 1886 über Befreiung von Steuern,
Lieferung und Anbringen von Relagien pp.
im Hauptgebäude des Ausstellungsparks
angewandten Arbeiten und Lieferungen einen
Abpflegschein im Betrage von
" 5000 Mk "

in Worten: "Fünftausend Mark"
mit Befreiung zugestanden werden kann.

Berlin, den 1. April 1886

H. K.
Prof.

19. 4 5 1886

Leptogaster fuscus Pers.

Dem Herrn Müller - Breslau möchte
erlaubt werden im Aufspaltung-
geschäft des Leasinggeschäft für die
Zurück des Aufspaltungsgeschäft
zu werden. - Aufspaltungswelt

Ernest

A. Hayday.

Truphæus Trochæus

C. Berken

Звучающее

*Scrib. nu fcl. berisong Kayden
Hofmeyer.*

[illegible]

mt. 22/48
22/48

12.11.2000.

Mr. J.

T 169 i.

Berlin N. 20., Jan 21^{ten} April 1886
am Lehrter Bahnhof.

Königlichen Akademie der Künste.
am Lehrter Bahnhof.

Ihre Grossen Majestät Preussische
König und Königin
sind 400 Mark
Grossen Majestät Preussische
König und Königin
Maler Müller. Preussische
König und Königin
Grossen Majestät Preussische
König und Königin

Im Auftrage unserer verehrten Ver.
Gesamtheit übertrage ich Ihnen hiermit
die Ausführung des Entwurfes für ein
Kranke in der Klinik des Landes-
Krankenpflegehauses für ein Jahr von
Nr. 600 (Leichenhaus) mit der Maßgabe,
daß der 6,50 m breite und 6,70 m hohe Tisch
am 15ten Mai re. im Landes-Krankenpf.
haus fertig abgeliefert wird.

Sie sind wegen an Linsenmant, Tärben
etc. etc. sollen Ihnen mit weiteren 200 Schei-
nendert Mark zugesandt sein. Ihnen auf die
Gesamtschuldung ein Koopfließman mit 400
zugesandt werden.

Gefährdungswall
für Lärmschutz
Prof. Dr. K. H. Meyer

Kayser & von Groszheim
Architekten.

I. 1753.

Hildebrandt-Str. 7a1.

Berlin W., d. 24. April 1886.

An

der Ausstellungs-Commission des Reichs der
Königlichen Akademie der Künste
z. Z. des Herrn Geheimen Regierungs-Raths Töllner
Herrn

Ex. Cito!

Herrn Kayser und von Groszheim
Ich beauftrage Sie mit vorzugsweiser Arbeit
für die Decoration des Stiegenraums in der
Ausstellung darüber mir mit der angegebenen Bitte
anzugehen, und im Laufe der nächsten Tage
II. Abflugszeichnung von 15000 M. genehmigen
zu lassen.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihre sehr ergebene

N. 18. 5. 86.

Kayser von Groszheim
Herrn Töllner
Herrn Töllner

49
Berlin 1. VII. 86.
Paulstr. 10
H. Patent ist von Hgl.
Rusfa. Post. (Korrespondenz)
Jeder kann sie haben.
J. 96.

Groß Anwesenhaftigkeit der Wälder & Forsten
 Fische - Carlin gefangen sind die Anwesenhaft
 als die den Forsten, welche für die Fische -
 fische (Teil III, welche fische) gefangen Anwesenhaft
 gefangen sind, gefangen gefangen sind,
 gefangen in den Wäldern der gefangen. West-
 gefangen gefangen sind. Carlin gefangen sind
 gefangen. Die der gefangen gefangen sind
 gefangen sind die gefangen in den
 gefangen gefangen sind gefangen sind.

Einmal fufammengekommen Arthur und Karl
mit ihren Kindern

mit warmen Luftausströmungen

negativ

Graf

Regierung - Landmann

12388.
Kaiser & von Groscheim
Architekten.

Mildebrandt-Str. 7a1.

Berlin W. 2. 3. Juni 1886.

An

der Ausstellungs-Commission des Reichs der
Königlichen Akademie der Künste
z. G. des Herrn Geheimen Regierungsraths Küllner
für

an
Herrn Kaiser & von Groscheim
Auftraggeber

Die Aufträge für die Invention des Kuppels
samt im Ausstellungsgebäude sind uns bis jetzt
2 Auftragszeichnungen im Betrage von je 15000 Mk.
zusammen 30000 Mk. gegeben worden.
Auf dem 3. 1/2. sind die Arbeiten nunmehr gänzlich vollendet sind,
bisherigen Fallum wir können ganz ruhig das Kopieren der
Aufträge der Aufstellung des Kupferrahmens der Gesamtschmiede
von 56000 Mk. mit 26000 Mk.

Gefährdungsnull

Die Invention des Kuppels
samt zur Aufstellung gehalten
samt Schmiede von 56000 Mk.

Die Invention des Kuppels
samt zur Aufstellung gehalten
samt Schmiede von 56000 Mk.

Berlin, den 3. Juni 1886.
Die Ausstellungs-Commission.

Kaiser & von Groscheim

with wife
20/12/86. M

BERLIN, N.W., *Den 27. Mai* 1886
PARISER PLATZ 6a.

Mrs. Stephen Jones

Berlin, den 1. April 1886.
 H. v. 86. 1. 1422 3/4 79

J. v. 86. 1. 1422 3/4
 13. 4. 86.
 M. J.

Lieber Josephsgaborn

überreicht ist in Folge des
 gestrigen Besuchs vom 28. pr.
 vollständig ausgekauft. Ob.
 schreibe mir von mir über die
 Posten notwendigsten Briefe
 vom 30. pr. Nach diesem Briefe
 antwortet die Mitteilung der
 Firma Siemens & Halske vom
 28. pr. nicht der wirklichen Postlage,
 und ist auf eine Verzögerung
 der Abgabekaufzeit wegen irgend
 einer Längsamkeit des Briefes beim
 Hdt. Aufseß nicht stattgefallen.
 Ich.

Lier

dem Präsidium der Kunst-
der Akademie der Künste.
Herrn Professor C. Becker
Zürichstrasse 10.

Chapfritz.

Prof. Chz.

Vom Hacht. Kuppelkappe ist unter
19^{ten} d. M.B. die Genehmigung zur
Fabrikation eines Locomobil.
Bassel, die für die elektrische Beleuch-
tung der Jubiläumskuppelung war,
wunder werden sollte, sub I. 8 und
I. 9. Z. A. 86 Loc. für die Firma Siemens
und Halske bestellt worden.

Das Königlich Polnisch. Präsidium
hat jedoch, wie der Ingenieur Herr
von Grabzewski mittheilt, Auffand
genommen, die obige Darstellung
des beiden Locomotivkessel in einem
projectirten Aufbau zum vorfinden.
Der Kessel sei im Aufstellungs-
punkt zu genaueren, die Kessel sind
mehr als portionierte Langkessel. Au-
ßer angefaßt und die sich beziehenden

Stulzein

ad I. 12. H. A. 86. D.

gez. Ende
30. 3.

Ernst August von
Premer & Wölffenstein
Amptmann

D.
Respond.
Hochachtungsvoll Herr!

Ja freudigst auf Ihre
Zusage vom 12. Jan. d. M. bin ich
Herrn von der Pforte gedenkend, mit der
Sie meine Hoffnungen bekräftigen
da ich Ihnen die besten
grobsten Anzeigen für die
des Jubiläum. Denkmalstiftung
zu leisten, zu dem ich Herr Prof.
Raginschinsky Dr. Jordan für die
Zeit sandte.

Mit freudigstem Willen
Herrn von der Pforte
am 19. 86.
Herrn von der Pforte

91 55
Hochachtungsvoll, d. h. die die die die die
Mit größter Hochachtung d. h. die die die die die

Nicolaus Geiger
Berlin, Repertoire 7.

W. Berlin d. 19. Februar 1846
Charlottenstr. 24 II 4. April 1846

56

I. 490.

Pr. 20/86
1. April 1846

Gegenüber Herrn Präsident!

Als Sie mir vor einiger Zeit den schönen
Auftrag zu Theil werden ließen, die Kunst-
ausstellungsbücherei mit Decorationen zu versehen,
so habe ich mich nicht nur als materialistisch
gezeigt, sondern auch als künstlerisch unzulänglich.
Ich bin mit dem Voratz an die Arbeit gegangen,
mein Bestes in ihr zu leisten, mußte aber
auf voraussetzen, daß in der Ausführung mei-
ne Individualität freien Spielraum gelassen
würde. Es ist mir — und vielleicht
am allerwenigsten mir — nicht entgangen,
daß die abgefallene Probe, in Bezug auf die
Anordnung im dem großen Raum, nicht günstig
war. Ich habe jedoch liegen auf der Hand:
denn es ist bedenklich, die Anordnung
eines solchen Bildes bei der Ausführung in
einem so weit beschränkten Raum, vorwärts
zu bestimmen. Nebenbei muß man
Probieren in solchen Fällen eben deshalb, um
die Anordnung besser bewahren zu können.

Y.
H.
da
da
gab.
da
zu
Rag.
Gai.
am
P. 2.

Ich habe immer bis her geglaubt daß man
mit diesen Arbeiten gerade bei einer so außer-
ordentlichen Gelegenheit, wie die nächste Brück-
Ausstellung ist, etwas große materielle Hülfe
nicht auf breiten Flächen hätte zeigen sollen
und hier die Meinung, daß die Hülfe der
Decorative von der der ausgestellten Bilder
zu erspüren ist, als daß sie die Hülfe
hätte beibringen können.

Die inzwischen fester gegestanden
Handlungen, namentlich die am Sonntag statt-
gehabte Versammlung der Commission mit
glieder hat mich nun darüber belehrt, daß
entweder meine Meinung über den Hüll-
stein Zweck dieser Aufgabe eine falsche oder
meine Kräfte für einen solchen, nicht ausrei-
chend gewesen sein müssen.

Da ich nun da mir noch die so Antstelt-
lung bleibende Zeit ganz dazu brauchen
möge, auf meinem speziellen Felde etwas
möglichst herauszubringen, was mir bei
dem allzukommen Zustand im so spärlichen
werden wird, so bitte ich die löbliche
Commission in meinem und möglichen Maße
auf in ihrem Takt, mich die mir angedachte
Vorgeschickung gütigst zu übersehen.

57
Es ist mir um so angenehmer, daß Sie ge-
rade an die, so angestrichene Präsident, wissen
zu müssen, weil die große Freundlichkeit die
Sie mir in der letzten Angelegenheit bewiesen
haben, in großem Mitleid steht zu dem
Hilfsbedürfnis, welches besonders ein Mitglied
der löbl. Commission mir gegenüber an-
wenden zu müssen glaubt.

Daher ist mir erlaubt, eine kleine
Specifikation der von mir geleisteten Vor-
arbeiten und durch mich bestrittenen Aus-
lagen beizufügen, weshalb ich mit besten
Dank für das mir gesandte Verlangen

in größter Hochachtung verbleibe

Carl Müller - Coburg.

1.
Herrn Müller. Coburg ist zu einem
Hilfszweck in seinem Auslagenbuch
mit Dienstreise vom 1. März
eingetragen.

B. J. 2. 86.

J. 4.

Leib.

Gen. W. wappig in
 Hofburg v. H. Grafen
 angestrichen, zu einem
 Kistengraben mit dem
 in oben in der
 Gekugelform für ein
 Kasten v. 9 v. H.
 oben 20 p.
 in Gefäßform ab
 bracht, bis zu 10 p. b.
 gef. eingekleidet.
 v. 83, 86.
 ver. 1880.
 W. 1880.

W. Berlin d. 19. Februar 1880.
 Charlottenstraße 24 II v. 94

Rechnung für die k. k. Commission
 der Jubiläums-Kunstausstellung
 von Carl Müller - Berlin.

Farben für Malmittel Pinsel und	
Paletten (Fabrik Möves) *	ell. 104. - Pf.
Hilfsleistung bei der Arbeit	
der k. k. Maler Liebert und Herzog	- 105. -
Tagelohn für Leinwand 15 Tage a 2 ell.	- 30. -
Tische, rote Farben etc. etc.	- 15. -
Leinwand 2. Hand 1000	- 12. -
Holz in. Leinwandmaterial 1000	- 25. -
Malgerüst 2. Hand 1000	- 25. -
	279 Mark.

Mein für die Arbeiten von
 1000 Mark von 2 Monaten,
 sowie für die k. k. Kunst
 Malerleistungen 1000

Summa 1279 Mark.

Darvon gehen ab 200 Mark welche in dem
 k. k. Hofmuseum zu finden sind.

* Das hier Möves bezogene Material was natürlich ganz neu als
 ein Bild benutzt d. ist noch nicht mehr als die Hälfte auf.
 gebraucht.

I 791.

65
59
P. 10/3 86
1/2

act. 490.

Eugenius hat gemeldet, daß z. Müller
abkrankt für ein Lungenentzündung
daß er sich sehr für eine neue
dafür das für Leistung zu finden
nicht folgen lassen kann.

H.
zu a. d. i. d. r.
28. 12. 86
L. 10/3 86.

U. J. 1/2

M. 1/2
9. 3. 86

Ac

101. 1/7 86 ¹²⁷⁶⁶ Berlin d. 10. Juli 86. 60

Sehr geehrter Herr Professor!
Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit
zu danken, dass Sie mir die
Ehre gemacht haben, mich
zu Ihrer Commission
zu ernennen.

Durch Herrn Baurath Heijden
erhielt ich den Auftrag eine
Dekoration hinter der Figur
Friedrich des Großen im Sculp-
turen Saal der Jubiläums Aus-
stellung zu malen. Nach Ab-
nahme eines Preises von
800 Mark unterzog ich mich
der Arbeit und stellte sie bis
zum bestimmten Termin fertig.
Die Arbeit ist in der Ausstellung
aufgehängt, folglich von Herrn
Baurath Heijden angenommen. Nun ver-

bleibt noch die
Karte zu 200 M. zu zahlen.
1/8 86. 12766

weigert mir Herr Baurath Heyden, trotz wiederholter mündlicher und schriftlicher Mahnungen meinerseits, die Ausstellung einer Anweisung auf den Rest von 400 Mark, nachdem ich 400 Mark als Vorschuss erhalten hatte. Nebenbei gesagt betragen die Unkosten, die ich zu decken habe 209 Mark. Ich wende mich nun an Sie, geehrter Herr Professor, mit der Bitte, mir doch die Anweisung auf die Summe von 400 Mark gütigst ausstellen zu wollen. Ich kann als armer Maler unmöglich länger warten, denn ich muß auch meinen Verpflichtungen nachkommen.

97 61
Mit Herrn Baurath Heyden mag ich, nachdem er mich in mündlichen Verkehr höchst unanständig behandelt und auf meine schriftlichen Mahnungen gar nicht geantwortet, nichts mehr zu thun haben. Übrigens soll Herr Baurath Heyden bei Unterfahrungen immer dieses Manöver befolgen. Sollten Sie mir die Anweisung nicht ausstellen können, so sehe ich mich gezwungen Herrn Baurath Heyden zu verklagen.

Einen gütigen Antwort entgegen,
sehr
sehr, zeichnet

Hochachtungsvoll ergebend

Berlin. Georg Müller - Breslau.
Brücker Allee 38.

Br. m. S. V. R.

from *Leucacis pygmaea*

San Juan de los Rios

Der gefälligen Beifügung
verbleibe ich mit
hochachtungsvoller
Begrüßung
Ihr ergebener
Diener
H. v. S.

Unalut. v. 26 Juli 1886

Vin. Sarsaparilla - 1/2 pint

Prof. G. C. [Signature] Harris, President
Prof. C. Becker.

[illegible]

Acta

V.
Zur Zeit
Herrn

Reibung, den 18^{ten} Juli 1886, 62
Büdelengasse 33. 98
Herrn Dr. P. Comenius 27. 207/16
I 28/6.
19/4 86
Gehobener Herr Präsident!

Wenn ich mich in meiner Ausgabe,
genügt während der letzten Zeit meines
Aufenthaltes in Berlin, nicht wieder
an Sie gemeldet habe, so geschah dies
aus Rücksicht gegen Sie sowie gegen
Ihre Frau, als auch gegen die
übrigen verehrten Herren des
Senats der Kunstakademie, denn ich
habe mir wohl, daß Sie zur Zeit
der Eröffnung der Jubiläumsaus-
stellung mit Arbeiten überhäuft wa-
ren. In Anbetracht meiner
gegenwärtigen Lage, in welche ich
dring

ein fünfmonatlicher Frankfurter geistl.
müßte ich mir selbst ein paar große
Güter anschaffen, die baldige Fortführung
meiner Angelegenheiten, am besten.
Nachdem ich im Frühjahr von einer
Lungenentzündung so sehr heimgesucht
wurde, mußte ich auf jede Arbeit, die ich
desolten kleinen Rückfällen gefürchtet
würde, müßte ich erst Mai und
eine Lungenentzündung durchwunden
werden, meine Angelegenheiten auf's
Beste zu erledigen.

Nach mehreren Wochen bin ich in
Eobach bei meinen Angehörigen,
wo ich fast immer zu Eobach lebe
und die besten Güter in Aussicht
nehmen müßte. Die Lage der
Lungen meine Verbesserung nach
Krankheitsfall und was ich ich sehr
morgen dahin abzurufen.

Ich besitze noch sehr wenige Mittel
da mein Einkommen fast alles aufsteht

63
99
geht was ich befalls und ich kann mich mit
dem Rest nicht annähernd die Pflanzung und die
so können die meine Fortschritt schreibe.
Ich wurde mich sehr bemüht an die
Hochschule zum Präsidenten, mit der
Lotte zum baldigen, gütigen Annahme
meiner beabsichtigten Aufträge.
Auf meine, gelegentlichen Rückschlüsse
schreibe ich bezieht, daß der von
mir geforderte Preis von 1005 Mark
für meine dem Senate gelieferten
Arbeiten und den Zinseszins von
2 Monaten, zu hoch sei, müßte ich
mich zunächst noch einmal auf meinen
Brief vom Februar beziehen und be-
merken, daß ich damit immer
stehen bin, wenn Sie mir noch
200 Mark abgeben. Ich werde dann
alles, für die Arbeit gefalteten Auf-
lagen decken, auf die noch fünfzig
Korinthen Kopien für Leinwand
und Gerüst, zusammen 71 Mark.

Acta betr. Ausstellung

I. N^o. 3100.

Praes. eodem.

Anl.

3

~~hat für den illustrierten Katalog eingereicht~~

wurden zur weiteren Verurteilung
gefolgt. Aufzeichnung vom 26. Juli v. I. 1886
geprüft und vorgelegt. mit No 490.
791.

Fact. No.

Berlin, den 4. Sept. 1886.

Die Registratur.

L. v. H.
Reprod. auf 14 Tausen.
P. 9. 4. 86.

Hoyngel.

Muppeli.
20/9.

Meine Karte ist meine Aufzeichnung nicht richtig.
von und ist falsch, dass man diese Forderung
einzeln, 895 Mark, für eine gewisse Zeit.
Ferner erlaubt es mir Ihnen einen be-
richtigen Grundriss des Platzes nachher
zu empfehlen, nämlich den, dass ich auf
meine Aufzeichnung ganz verzichte, wenn die
Ausstellungskommission wenigstens
3000 Tausen von den Aquavallbänden
auf Originalen von mir, als Muster
bestimmt, für die Ausstellungskommission
kauft und zwar das Recht auf seine
Passe par tout, zu 4 Mark.
Diese Reproduktionen werden im Einzel-
verkauf mit 25 - 30 Mark bezahlt.
Um gütigen Rücksicht auf meinen gegen-
wärtigen Zustand und um meine bittige
günstige Antwort bittend, sage ich
Ihnen hier im Voraus meinen herzlichsten
Dank und verbleibe in größter
Hochachtung Ihr ergebener
Carl Müller-Coburg

10. St. Herrn Stephan Müller Seiler
in Coburg

D. 7. 10. 86.
 B. Ellersbach.
 ab 11/10 86. dr.

via Portland, Me. Portland, Me. Thru
O. K. Miller.

N 2826

102

2. f

d. Fortänfing 179 M. f. laare
 Anlagan in inhaufantun
 m. v. Lunnarben, vof in
 Luffen, nach Rindbergs vor
 Lunniff. Liffelintar von Balad,
 wieser war Luffen gefagt
 worden wurde.

P. Repr. 1/9 86.
 v. 26/2 86.

CM

102

I № 2641

Exempl. eodem.

Anl.

Acta betr. Ausstellung

N. Ehrenhaus.

(Decorative Abteilung)

hat für den illustrierten Katalog eingesandt:

Kupferung von 21/2 Stk für 160, 40 in gr.
Lipoten & Malten Kupfer in Größe von
176, 45 Mark angegeben

V.

Fact. No.

! Verpflichtung mit der Auflage p. p. v.

Berlin, den 20. Juni 1886.

Die Registratur.

Spuren Director, Professor Ernst Ewald
Spezialaufgabebureau

zur gefälligen Prüfung und Befreiung
des Kupferung ausgeben zu übergeben
Berlin, den 1. Juli 1886.

Jillmer

Mit der Auflage, die Befreiung
werden, von denen vorgelegt.
M.

Kupf.

h. b. der gg. aufgeben haben
von der Auflage von 21/2 Stk.
gehabt haben mit dem
angef. Laminaten, Kupferung
Kilogramm der Befreiung.
Kilogramm von Material
ein Kunst Kupfer. e.
verbleiben Kupferung über
Laminaten u. 18 Stk. gg.
Lage von der p. p.
h. 21/2 Stk.

am 2. 30/7 86
BE
ab 2/8 86

der Präsident.
M

68

104

Pr. 29/11 86. Berlin den 20. November 1886.
1. Aufl. I 3809.
An

Sein Rat der königlichen Akademie der Künste

Gewalt.

Sein Rat der königlichen Akademie der Künste habe
ich mich in der Anlage zum Schreiben des Landpfalzgerichts
F. Maerker an den Rat, welches mir zur weiteren Veran-
lassung überreicht worden ist, angeheft zu übersenden.

In dem betreffenden Schreiben beauftragt der p. Maerker für
die Publikation der Pflanzen und Mineralienverzeichnisse
der Verlängerung der Ausstellung eine Entschädigung von
Mk 450. Da die Aufzeichnungen des p. Maerker im Allgemeinen
zutreffen, müste ich eine Entschädigung entsprechend seiner Leist-
leistung in Höhe von etwa 400 Mk. von aus dem Grunde
für billig halten, als die Pflanzen pp. in den Kisten gegen die
Verlängerung der Ausstellung dem Verbleiben nach ausgestellt
waren und hauptsächlich auch nach möglichsten geben.

Daher ist daher die Fortsetzung des p. Maerker zur gest. Leis-
tungung anzusetzen

Gesetzungsamt
der königlichen Verwaltung

M. Hupf.

Präsident der königlichen Akademie der Künste.

4.

Durch die jetzt erfolgte Einweihung dieses Tempels
 gerathe ich nun in eine um so heftigere Lage, als ich
 bereits während der bisherigen Fortdauer der Obsequien
 vielfache Vorwürfe an verantwortliche Pflanzern erlitten
 habe. Ich beürtheile daher, im Voraus mich abzusichern
 Vorwürfe in Unständen, welche mit der Einweihung der
 Obsequien verbunden zusammenhängen und auch
 mit der Zeit zu meinem Nutzen sich geltend machen.

Die Fortführung der Ausstellungen im vollen Sinne des Wortes
in einer dem zu diesem Zwecke gestifteten Anstalt
fürsicht ist es mein Wunsch ganz abzugeben von der
Funktionalität der Ausstellung für die Ausstellung ganz
außerordentlich, so daß sich die Überweisung der Ausstellungen
dekorativ zu einem nicht unvollständigen Reichthum für
uns gefaltet.

Es ist demnach mit vollem Interesse bestraft worden bin,
meine Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Aus-
stellungs Commission zu erledigen, daß ich mich überzeuge
sein, daß das Ganze nicht nur ein vollkommenes, daß ich auch
erleide, und ich wage deshalb die angabene Stelle an
Kampfbau zu versetzen, durch Genehmigung einer besondern
Vergütung im Betrage von 450 Mk. mir einen vollen
freien Abfluß zu ermöglichen.

In der zinslosen Gossung auf Überführung
dieser, meiner festlich wohl begründeten, für mich
interessanten Stelle zeige ich

mit Versicherungswort
gehabt.

Berlin den 21. Octob. 1886.

J. Maccher
Landespostdirektor
Berlin W. Kurfürsten Str. 114

Kayser & von Groszheim
Architekten.

Hildebrandt-Str. 7a.

Berlin W. 2. 24. August 1886.

An

Die Ausstellungs-Commission des Kunst- und
Königlichen Akademien der Künste
z. G. des Herrn Professor. Regierungs- Raths Zöllner
für.

Sehr geehrte!

Ich habe

am Ende

hochachtungsvoll

an

Respektvoll

hervorzuheben

den

in

zu

in

über

den 26. August

1886

Präsident

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Dr. v. Zöllner

Auf die Arbeiten zur Ausgestaltung des Kunst-
werkes sind bis jetzt 45000 Mk. zugestimmt worden,
hochachtungsvoll immer noch ein Restbetrag von 11000 Mk. vor-
handen ist.
Wir stellen hiermit den angabenen Antrag: den Rest-
betrag mit 11000 Mk. Ihnen jetzt auch zur Ausgestaltung
zu gelangen zu lassen.

Mit vorzüglicher Gerechtigkeit

Kayser von Groszheim

Dr. v. Zöllner an den Präsidenten der Acad. d. Künste
Herrn Professor C. Becker

mit dem Bemerken, daß nach dem die Herrn Kayser
& v. Groszheim ihre Vorschläge auf die Lage des Kunst-
werkes sind dem Kunst- und Königl. Akademien der Künste
M. 11000 nach längerem Verweilen.

Berlin, 27. 8. 86.

Herr

Dr. v. Zöllner

alt. Cts!
art. 3052.

1. Dem Herrn Kaiser & von Grotsheim ist der Pachtbetrag für die zum ihnen angefallenen Veranlagungsarbeiten in Höhe von nur 11000 M. zu zahlen, sobald der vom Herrn Minister abetende amtliche Bescheid eingezungen sein wird.
2. Notig sind dem Herrn Kaiser & von Grotsheim mit dem B. zu machen, daß die ^{ausgefallenen} ~~ausgefallenen~~ der Feststellung der auszuführenden Arbeiten nachträglich eine Abrechnung unterbreitet werden muß, in der die erfolgte Ausführung sowie die Kosten derselben in dem Herrn Minister und der Oberverwaltungs-Kammer gegenüber in der Ausführung, unter der Abrechnung hinsichtlich zu erklären.
3. Dem Herrn Bremer & Wolfenstein werden für die von ihnen ausgeführten Arbeiten zur Befriedigung festgesetzt. 30000 M.
Gewinn haben sie übervollständig zu erzielen.
Sum. 10,000 + 15000 M. = 25000 — —
sodass ihnen nur Betrag von nur 5000 M. zu fließt, welcher den Gewinn aus demselben zu zahlen.
4. Notig sind dem Herrn Cr. & W. nur bei No 2.
5. Stib:

Dem
Herrn Minister H. Ende.
Ausfertigung der Einreichung des obigen Beschlusses.
Gegenüberstehen
mit Bezug auf die angelegte Pachtverträge von H. & W.
des Gegenüberstehens werden vorabgesetzt benachrichtigt,
daß die Einreichung wegen der in dem Herrn
Kaiser & von Grotsheim und Bremer & Wolfen-
stein für die Ausführung der Veranlagungs-
arbeiten nur festgesetzten Pachtbeträgen mit
11000 und bez. 5000 M. zu zahlen.
In beiden Angelegenheiten haben jedoch 50000 M.
und bez. 30000 M. resultieren, welche Beträge in der

Für die
ganz
Professoren für
Zustellungen

Befürwortung der Akademie der Künste durch den
Vorsitzenden der Oberaufsichtskammer mit
Freigabe gütig gestrichelt werden müssen.
da es nicht den oberstehenden Prinzipien
den zu weit führen würde, die beiden
Kommissionen zum speziellen Auftrag der von ihnen
begebenen Einzelbestimmungen anzufügen, auf die
Festsetzung der Einzelbestimmungen aufzufordern
da nicht zu verfahren würde. Abgeschlossen zu,
haben werden müssen, so dürfte es in
Festsetzung aller Einzelbestimmungen, wenn
nächstmöglich mit den genannten Personen
Anträge wegen Aufhebung der königlichen
Arbeiten aufzuheben und den beiden Anträgen
bestimmend die Einzelbestimmungen der
Anträge zu prüfen und festzustellen für
die Gesamtheit der Angelegenheiten werden.
Daran muß man sich nicht, so. Es muß
geboten als Hauptbestand der Akademie,
mit der der akademischen Feststellung,
Prinzipienstellung, welche die Akademie
nicht der Akademie Überwachung der
Vorfahrt vorüber obzulegen hat, noch
daneben zu setzen, durch die bald einen
Antragstellung mit den genannten Personen
zum Zweck der Feststellung der gütlichen
Geldbeiträge zu vereinbaren und in
den nächsten Zeit Genehmigung für
einigen.

6. Aug 4 Montag.
Berlin, den 9. September 1886.
Der Präsident.

25.2.3
10/9 86
Kellerbach
-5 86
22.2.3
26.2.3
ad 3 ab 30/9 86
Kellerbach

Kayser & von Groszheim
Architekten.

I 3052

Mildebrandt-Str. 7a1.

Berlin W., 2. 24. August 1886

Aa

Die Aufstellungs-Kommission des Senats der
Königlichen Akademie der Künste
Hochw. g. g. des Herrn Geheimen Regierungsrats Töllner
für

Leifolgend erlauben wir uns eine Befürwortung der
von Siemens & Halske über Kisten einer elektrischen
Belastung zu überprüften, welche in der letzten
Hälfte zur Fertigstellung der Arbeiten in den Kisten
vorne voran in der aufzustellenden 3 Kisten die
zum Aufstellungs-tage notwendig geworden ist, so
die aufstehende kalte Mitternacht in der Wintermonat
den Beginn und der Fortschritt der Arbeiten gegen den
den aufzufallen sollte.

Da bei Herausfindung der Kisten der Aufstellung der
Kisten dieser Betrag selbstverständlich nicht fast voran
setzen werden können, so sollen wir ferner das voran
brennend, die Befürwortung auf allgemeinen Aufstel-
lungskosten übernehmen zu wollen.

Mit ausgedehnter Freigabe

Kayser von Groszheim

I. №. 3130

Præs. 13/9
Anl. 13

Acta betr. Ausstellung

Angelegenheit J. Müller Prekau

hat für den illustrierten Katalog eingesandt:

reint gefolgt Kaufing. vom 3. Aug.
1886 - I. 27.66 - gefolgt noch,
engl.

V.

Fact. No.

Sammlung.

Buch. ~~...~~

Berlin, den 11. Sept. 1886.

Die Registratur.

In der gedruckten Sitzung
der Abtheilung. Vorstands
ist beabsichtigt, die Kommission
beabsichtigt noch eine Aufnahme des
zum Jahr 1886 zu machen. Hyl. Beru.
sollte Kisten zu fassen.
Weg 8. Aug.

B. 29. 9. 86.

J.

(Vgl. d. Protokoll der Sitzung
vom 9. Aug. d. M.)

Seid. an den Herrn Hyl. Müller Prekau

Möge Ihnen
freigelegt

für pp. Hyl. wie seit Beginn in Form
auch Ihre auch zum beabsichtigt fassen mit.
gefallte Eingabe vom 10. Juli d. J.
Freundlichst
Graf v. ...

2000. 13/10 86
Receivable
 at 14/10 86 Dr.

ad 1, in 3 factum
B. 28. 9. 86. B. 28. 9. 86.
ad eadem.

Kayser & von Groszheim
Architekten.

Mildebrandt-Str. 7a1.

13183.

Berlin W., d. 21 September 1886

An

Der Baukommission des Reichs
Königlichen Akademie der Künste
3. L. des Ingenieur, Bauingenieur, Prof. Köllner

Sehr

Am 24 August ex. erhalten wir aus dem
Baukommission des Reichs Siemens & Halske über Kosten
einer elektrischen Beleuchtung, welche in dem letzten Teil
zur Ausführung der Arbeiten in dem Bausystem für
in dem aufgestellten 3 Tischen entsprechend gemacht ist, mit
dem angegebenen System zu überführen soll. Baukosten
betrag auf allgemeinen Baukostenstellen übertragbar zu
werden.

Da uns bis zur Zeit auf keine Befreiung hinüber
gemacht wird, wird die Firma Siemens & Halske über
diese Baukosten keine Befreiung zur Zahlung veranlaßt werden
ist, sondern wir sind hinüber die Angelegenheit zu befürworten
und befürwählenden Befreiung zu geben.

Mit unbefugtem Unterschrift.

Kayser von Groszheim

I 3382.

Berlin, den 19 ~~Aug~~ 1886

Gli.
Zahlung der 5000 Mk.
erfolgt.

P. Kuyper

Josephus Albers
Löllner

4. Bei der güt. Beförderung des künft. Meisters
für den 9. Sept. wurde mir mitgeteilt, da wir nun
P. 2. 2. 86. nachstehenden Grundbesitzes zur Verfügung
genommen werden wird, so ist es
möglich, dass die Abzahlung der Summe von 5000
M. für den 9. Sept. 1886 zu stellen.
Es wird sich wohl ergeben
dass die Abzahlung

Berlin, den 10 November 1886.⁷⁸

H. H. 86.
17

I. 3572.

Hochgeachteter Herr Präsident!

Viel fast mir Ihnen liegen ich von einem Briefe
sollentzündung dank, und es war mir daher
nicht möglich, mich schon früher an Sie, hochgeachteter
Herr zu wenden im Betreff der mir vom Senat
der Königl. Akademie der Künste übersandten
Zuschrift vom 6. October d. J.

Die Zuschrift magt den Eindruck, als solle da-
mit ein Mangel energisch abgefastigt werden,
welcher die Ausstellungs-Kommissionen anheim-
zu und übergeben sollen.

Ich begreife mich auf mein letztes Schreiben vom
Juli im Betreff meiner Forderung, und spreche
nochmals die Hoffnung aus, dass ich der Meinung
bin, eine besondere Forderung für meine
zusammenfassende Arbeit gestellt zu haben.

Es nimmt mich ein so sehr Anstoß, dass die
Kommission mir um eine so sehr geringe Summe
nur anbietet, da ja den Mitgliedern derselben
bekannt ist, dass ich seit 8 Monaten mit ge-

geringen Unterbrechungen dank und Dank
antwortend. Ich zwingt mich besonders
meine gegenwärtiger Zustand, so der nächsten
Commission noch ein mal was zu legen, daß
sie mich nicht scheitern, die Arbeit eines jungen
Künstlers so gering zu schätzen und daß seine
Verhältnisse so wenig Rücksicht zu nehmen.

In Bezug darauf, daß meine Liquida-
tion vom 19 Februar nicht als verbindlich
Selbst gelten können, bemerke ich, daß ich ganz
ohne meinen Wunsch im Besitz des übrigen
Materials verblieben bin, und nur die Kosten
dieses zu tragen habe. Wenn die Forderungen
sind vorhanden, die Farbentuben zum Teil zu
haben und die Forderungen nur teilweise in mein
Konto zurückgefordert worden, weshalb ich das
Material am 14. Februar nach dem Aufstellung
gebäude gekauft hatte, in dem Glauben, dort
die Kosten nicht anzufinden. Dieser Preis des
Materials kann man schätzen auf 25-30 Mark
veranschlagen, vorläufig steht dieselbe mir
gar nicht, da ich voraussichtlich sehr lange Zeit
noch nicht arbeiten darf.

Da der Kassenführer der Jubiläumsaussstellung
meiner Anwesenheit in Leipzig durch meine
Anwesenheit verhindert war, hat Herr Gessner,
vater Löbner anwesend, daß der betrüffende
Vorschlag der Finanzierung zum besten steht.

79
Künftiger Künstler anerkannt werden sollte.
Hilfsbereitschaft ist meine Lage, und da ich
dies nicht bitte, was ich mir nicht leisten
zu haben glaube, und mich dabei, wie ich über-
zeugt bin, in bescheidenen Grenzen bewegen,
so bitte ich Sie, verehrtester Herr Präsident,
mein Gesuch in diesem Sinne zu befürworten.

In Anbetracht meiner gegenwärtigen
Situation wäre es mir erwünscht, wenn
ich einer gütigen Unterstützung bald entgegen-
sehen dürfte. Gestatten Sie mir, verehrtester
Herr Präsident, daß ich Ihnen in vorliegendem
meinen persönlichen Dank ausspreche für Ihre
gütige Aufmerksamkeit und Ihre Fürsorge,
wenn ich dankbarvoll zeige als

D. Litz.

Schreiben Sie mir das
Carl Müller-Loburg

Ihre ergebener

Carl Müller-Loburg.

Mitgelesen:

Ich habe Ihnen mit großer Freude
nach Ihrer Eingabe vom 10. Nov. 11.
Sicherheitsangelegenheit mit, daß ich in
Anbetracht Ihrer schwierigen Lage
Sicherheitsbedürfnisse derart
insoweit möglich freigegeben werden 6. Oktober d. J.
mit

Lützowstr. 8^{III}
3. J. Bülowstr. 21.
Klinik des Prof. Leyden.

der Christenthums. Hermanns Brief
an den Vater.

B. 2.7.12.80.

Feb 2nd 1864.

Chas. J.

TELEGR.-ADR.: ENDE BÖCKMANN, BERLIN.

TELEPHON-ANSCHLUSS No. 2264.

LIN. *13890.* TELEPHON-ANSCHLUSS No. 2264.
 BERLIN, N.W., *Jan 14 Decb. 1896.*
 PARISER PLATZ 6a.

Fr. N. 206

Der k. k. Händlerin Kreis
Herrn Hof. Rathsammler der k. k.
Herrn Hof. Rathsammler der k. k.
Herrn Hof. Rathsammler der k. k.
Herrn Hof. Rathsammler der k. k.

Given
 Universitätsbibl. Nr. 6

Paraphrasen Lamm!

Ich habe an die Herren
 Cressner & Wolfenstein in dem
 gedachten Sinne geschrieben,
 indem ich Ihnen mittheile
 daß die erste Kupfflergoldsche,
 P. 12. 12. 80. fallen 36000 fl. betragen
 hat.

Mit bestem Gruß

Henry

87 177
Kaysor & von Großheim

Architekten.

13468.

Hildebrandt-Str. 7a.

Berlin W. 2. 1. September 1886.

An

dem Senat der Königl. Akademie der Künste

z. Z. des Präsidenten

Herrn Professor Carl Becker

Sir

Auf Veranlassung des Herrn Senats Ende
finden wir Herrn beifolgende Erklärung zur ge-
richtigen weiteren Veranlassung.

Gefasungsvollst.

Kaysor & von Großheim

Oberster Leutnant des Königlich Preussischen
Krieges z. G. der Kaiserlichen
General-Majors Carl Becker
Berlin

Im Laufe der Operation des brennend
Doppelraums in dem Ofen der Lichte.
Anstellung aus Lichte. Es ist allgemein
mit dem der Abgabe gemäß. Es ist für
die folgende Ofen zu verwenden:

81. Bei überfluthen der Decoration des
äußeren Eingangs. Doppel-Raum mit
dem Aufbause des Landes. Aufstellung
auf Grund der vorgelegten mit ganz-
neuen Längen für die Paissellmutter
N. 56000. —

[illegible]

82. Der Fickigpallung soll von uns Besatz
gefordert werden, daß der Raum der
Aul,

Die Kommission hat am
 20. Mai 1886 vollständig genehmigt und
 geben werden können

88 Die gesammelten Zeichnungen sind für die
 Commissionen fürbau, alt. der gläsernen
 u. matten Exaration erhalten und
 für die Kommission von 36000 M. nicht
 bestimmt wird. Die Zeichnungen
 sind keine Muster zu sein und
 keine soll das die Kommissionen mit
 der die Kommissionen erhalten können
 Zeichnung sein.

89 Einige Zeichnungen sind alle für die
 Kommissionen bestimmten Zeichnungen
 sind keine Muster. Die Zeichnungen soll, alle die
 Kommissionen rechtzeitig fertigstellen
 und, und für die Kommissionen
 Musterarbeiten der Kommissionen
 geliefert werden.

90 Die Zeichnungen der Kommissionen
 sollen nach Fertigstellung der Kommissionen

Berlin. 24. 86.

Kaiser W. Prokurator

Cramer & Woffenstein
 Atelier für Architektur u. Kunst-Industrie
 Berlin S. 22.
 Oceanischer Platz 1, 1.

Berlin, den 14 Januar 1886.

I 3480.

1886

OK

Den Präsidenten der Königl. Akademie der Künste
 z. H. des Präsidenten Herrn Professor Karl Becker
 Berlin.

In Bezug der Exaration einer Tafel in dem
 Aufstellungsalast am Lötter-Platz sollen wir
 und der Abgrube gemäß Ihnen folgende
 Offerte zu machen.

Wir übernehmen die Exaration einer Tafel
 im Aufstellungsalast, und zwar die links und
 rechts liegenden Tafeln neben dem Eingangsbau
 und dem neuen Mittelteil für den Dampfkanal auf
 Grund der vorgelegten und genehmigten Pläne
 für die Aufstellung von

— M. 37500 —

geplanten. Sieben und dreißig tausend fünf hundert Mark.
 Die Kosten des Bauwerks resp. der Aufstellung
 der Kommission der Königl. Akademie der Künste

größtmögliche Zierförmigkeit bilden die Unterlagen
für die Aufstellung der Vögel. Es soll auch jeder
geachtet sein, nach seinem Vermögen beizutragen,
den Grundgedanken der Aufstellung nicht allzuweit
abzuweichen zu lassen.

In der Fertigstellung soll man sich derart befleißigen
werden, daß die Vögel der Aufstellungskommission
spätestens bis zum 20. Mai 1886 vollständig gesammelt
übergeben werden können.

Für die gesamten Leistungen, sowohl der von
privaten Kunstgelehrten, als der staatlichen und
municipalen Behörden, sollen wir die oben
genannte Höchstsumme von M. 37500-, wobei
ausdrücklich bemerkt wird, daß ständige Befehle
unter keinen Umständen verletzt werden.
Es soll das Aufstellungsgeschäft und die
zur Aufstellung gehörigen Vögel
sein.

Ständige Aufstellungen sind alle für die Haupt-
ausstellung bestimmten Aufstellungen sind
insbesondere, dagegen soll, falls die ständige
Ausstellung rechtzeitig fertiggestellt wird, auch

84 120
für ständige Aufstellungen und Nacharbeiten der
stehenden Luft gratis geliefert werden.

Die Aufstellung obengenannter Vögel
nach Fertigstellung der Vögel.

Ausfertigungsvoll angeordnet
Cremers & Wolffenstein
Aufstellung

Cremer & Woffenstein
Atelier für Architektur u. Kunst-Industrie
Berlin S.W.
Riesener Platz 1, 1.

85
I 3965

Telephon-Anschluss 6229

Berlin, den 14. Dezember 1885

17 1/2
An die Ausstellungs-Locommission der Jubiläums-Ausstellung
zu Händen des Herrn Bau Rath Professor Ende Hauptstadt Berlin

Auf Ihr gefälliges Schreiben vom 10. Dezember, betreffend
die Mittheilung, dass die Ausstellungs-Locommission sich für die
gefestigten Decorationen der 3 Säle in der Ausstellungs-Gebäude
statt der im Schreiben an den Punkt der Decoration vom 14. 86
mitgetheilten Entwürfe von 3500 M. auf 3000 M., die Räume
insoweit ursprünglicher Aufstellung bemitteln können, und dass
Herrn Kaiser & von Groscheim gegenseitig nicht in eine miss-
liche Lage zu kommen, erklären wir uns folgendes pflicht
zu verbinden:

Als Grund für die Forderung, dass die Herren Kaiser & von Groscheim
für ihren ursprünglichen Aufschlag die Decorationen des Saalraumes
oben jede Maßnahme zur Aufhebung gebraucht haben, dürfte in
seiner Forderung auf der viel besserer Veranlassung, und die besten
Erfüllung der Räume, als in die sich abgepfloffen zu betref-
fender Ganze, anzupassen sein. Alles lässt sich bei dem regelmäßig
gestellten Räume gemäß pflichten, sonst die Aufhebung Decorationen
wie die Decorationen. Letzteres pflichtet immer die Aufstellung

Der Kosten bei unserer drei ausgeführten, unvollständigen Restaurationen, offenen Räume mit schwebenden Aufhängen, die für die Restauration sehr aufgeführt werden mussten.

Der j. L. in unserer ursprünglichen Aufstellung für Zimmerarbeiten, Beschaffung, Einbau, Kistung pp 3200 Mark ausgegeben, gekauft haben Einbauland 500 M., also 4300 M. mehr. Der Verlust selber liegt auf der Hand, dass die ursprünglichen Aufstellung etc. auf noch 700 M. Kosten erfordert, sind insgesamt 5000 M. Mehrkosten, also die Aufstellung ausgegeben, entstanden. Haben wir die ursprünglichen Aufstellung von 3000 M. trotz der vorerwähnten, mehr ausgegebenen Mehrkosten von 5000 M. das nur um 1500 M. übersteigen, so muss das Faktum vorliegen, dass wir bereits gemacht sind, wenn der in Frage stehende Ankauf, den Verlust in Bezug auf die Aufstellung der Restauration sollen Gebraucht gemacht haben, um eben festzustellen den Kosten zu kommen.

Ist uns die Sache nicht ganz gelungen, so bedauern wir das aufrichtig, jedoch haben wir es nicht für ausgeschlossen, die Aufstellung, verbunden mit den Unternehmern festzusetzen und durchweg fast um 10% reduzierten Rechnungen derselben

auszuwählen zu unterstützen.

Es ist uns auszuwählen zu unterstützen, dass die Aufstellung, deren Mehrkosten bei der Aufstellung, für die Unternehmern pp. deren Kosten sich nicht überall überlegen lassen, 2. dass die in letzter Zeit beschleunigte Arbeit, die überall notwendig gemessene Kistung und die dazu nötigen Arbeitskräfte, sowie 3. dass die Fertigstellung der einmal ausgeführten Restaurationen, die dann notwendig, auf nicht zu sparen war, die Mehrkosten vermehrt werden, die wir nicht nur annehmen zu dürfen glauben, selbst wenn, in solchen Restaurationen so sehr eingespart werden kann, Baurath Heyden in gleichem Maße nicht selbst gehalten wären.

Wir versichern, dass wir uns unser Mandat, auf das Amt der Kommission einzulassen und die Unternehmern vorzusitzen zu dürfen, stellen aber auf, das Honorar für unsere direkten Anträge, wenn es richtig sein sollte, zu streichen.

Es ist uns nicht abzuwehren, wenn die Herren sich auf der Sache, selbst in der Hand setzen wollten, unsere Verbindlichkeiten mit den Unternehmern in dieser Sache regulieren zu können.

Zusatzungsfall ergeht.

Hd. J. g. L.

Cramer & Wolpertshagen

Dem Präsidenten der kgl. Akademie
der Künste Herrn Professor C. Becker
zu ggl. Diensteinweisung und mit
dem Bemerken, daß ich den Herrn
K. u. W. nicht geschrieben habe.
Beyn Dieß Schreiben folgt
angebracht bei.

Paris, 17. 12. 86.

Heute

87/23

Am 17. Dez. 86

Hochachtungsvoll und herzlich!

Hochachtungsvoll. Ich habe vom H. P. M. erfahren,
daß die Tafel der in dieser Zeit
auch unter dieser Angelegenheit. Ich
habe darauf nicht, daß diese Angelegenheit
wegen der die Ausstellung der Künste
getrieben wird und bin gewiß nicht der
letzte, der Ihnen ganz den vollen Betrag zu
helfen würde, wenn mich auch die Künste
Verabreichung mit Ihnen verläge. Ich
ging daher, daß Sie mit 150000. sich
einigen lassen, was ich zu machen
und natürlich wenn noch besondere
Konstruktion Schwierigkeiten sich bieten, was
auch die Sache. Es wird jetzt noch
Kaufpreis 150000. - zugelagt und gewiß
auf dem, daß die Kommission gewiß
preis nicht, noch mehr zu bewilligen.
Beyn Dieß möchte ich Ihnen gestatten,
daß Sie mich glückselig belassen mit
Respekt

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Retention der Refinierung einzelner Aktien
 P. L. sollte Sinfid in der Refinierung
 gefalt haben, fatten Sie sich haben nicht
 per.

Ich will mir von Siep Angelogenheit
 ungenügend abbringen, glänze aber
 von mir für ein ganz zu bringen, P. L. L.
 Lammischen für Sinfidung, Siep soll und
 ganz fannieren wird, P. L. Sinfid in der
 Ich will unanerkennen keine, gegen mich.
 Sinfidung unanerkennen, nach mich als
 20% ungenügend zu genügen. Ich will
 Sinfidung geben, die Siep sich ungenügend.
 und zu überlegen, Sinfidung ungenügend
 Sie Sinfid als nicht sein, mit der Sinfidung
 Sinfidung und Sinfid Sinfid in mich die
 Sinfidung zu genügen, wobei die Sinfidung
 Sinfidung nicht zu Sinfid Sinfidung.

Mit besten Grüßen
 J. L.
 Sinfid

Organischer Platz 1, 1.

89

Sie set ab und gelegen, in meinem Namen die Commission mit der notwendig gewordenen Rückkehr der Befragungen einzelner Quaciers zu befehlen, vielmehr ist die Rückkehr in person selbst, um die Befragungsfälle so wenig als möglich zu überlassen. So unangenehm es und sein sollte, mit der gesamten Dienstleistung in Differenzen zu gerathen, dürfte es doch wohl nicht in der Absicht der Commission

123

Organe und außerordentlich aufopfernden Tätigkeit
 und die nicht unbedingte Kostenübernahme für die
 Lösung zu überlassen.

Lafayette

Bremer u. Wuppertal

Apr. 29/12 86. I 4023.

*Br. Haa. an den Vorstand
 des Antikriegs-Komitees
 vom Vorstand Becker
 zu seinem Freundeskreise
 und weiteren Kreisläufen.*

25/12. 86. Wupp.

D. Hpt. d. Postamt d. Wuppertal am 25. Dez. 1886

1. Herr Kapitän Bremer hat sich bei der für die Postgefährtinnen
 mindesten 100 M. zu zahlen.
2. Herr Kapitän Bremer und Wuppertal ist für die von ihnen mitgeführten
 Paketen der Postanstalt in Wuppertal 7500 M. zu zahlen.
 gegen die Zahlung über die ganze Summe von 37500 M. zu zahlen.

19.1.87. Bremer Wuppertal.

1936.
 DEUTSCHE REICHSPOST.
 POSTKARTE.



*an den Vorstand der
 Königlich Preuss. Akademie d. Künste
 in Berlin*

*angelegene Karte ist für
 die Antwort bestimmt.*

20/4

*20/4
 II*

Auf die Rückführung der Herrn Otto
 von Bock an die vorgenannte, bitte ich Sie für
 mich freundlichst, mich auf geeignete Weise
 gef. unterstützen zu wollen, mich jedoch in
 Hinsicht der Plakate für die Jubiläum-Com-
 pilation von H. Drell nicht in Anspruch
 nehmen. Ich habe die mich in betreffender
 Angelegenheit schriftlich sein, so dürfte ich
 wohl auch gerne die gef. Wünsche be-
 stehen lassen.
 Hannover
 14. 4. 87
 H. Krause

ENDE & BÖCKMANN, KÖNIGL. BAURÄTHE
 ATELIER FÜR ARCHITECTUR. I. 1899

TELEGR.-ADRE: ENDE BÖCKMANN, BERLIN.

TELEPHON-ANSCHLUSS No. 2264.

BERLIN, N.W., den 22. Juli 1887
 PARISER PLATZ 61
 NEUSTÄDT. KIRCHSTR. 11

An den Herrn Rönig. Academie d. Kunst.
 Paris

In der Anlage beifügen wir eine
 Osterfeier gebauet zu überreichen,
 aufstellend Rundgebäude, welche
 Ihre Officiere Ende für die
 Jubiläum. Kunstausstellung
 v. J. gefertigt hat.

Aufgegeben
 v. Ende & Böckmann

J.
 Zu den Akten.
 13. 15. 7. 87
 J.

128



Brunn 26. April 1888.
Nr. 284 88. 1774.

Verhrl. *by* k. k. Hof-
Direction der Königl. Academie
der Künste
Berlin.

Ich hatte Gelegenheit auf der Wiener Placat-
ausstellung am von der Portigau firma Otto
Troitzsch für die Berliner Jubiläums-Kunstaus-
stellung angefertigtes Placat zu sehen, welches mir
durch seine geschmackvolle Ausgestaltung auffiel. Ich
erwünschte ferner gerne ein Exemplar für meine
Sammlung zu besitzen, u. wende mich deshalb mit
der Bitte um Überlassung eines solchen an die
genannte firma.

Leider ist mir dieselbe nach mir zugegangener
Mittheilung nicht mehr im Besitz eines solchen
Placates; doch ersucht mich die firma Troitzsch, mich
mit meiner Bitte an der verehrl. Direction zu
vermitteln.

Respondeatur: *Lebat!*
Jos. Moszysabson Gafing vom 26^{ten}
anw. M. Sadunow mit seine Freya
gabau

Auf freundl. Befehl. meines Vaters verordnet
und für mich im Hofe mein beider Dank,
zeigend

Josephine Roll

Arvey Robertson

ms. B. 25/5
29/5 88

D. ultim.

ab 1. Wie nachträglich ermittelt werden,
sind für wichtige Ereignisse von 7. Herbst
herauszuheben.

2. Wenn Jemanden ist ein symmetrischer Stoß
Herbst und wasserspendenden Strömen
zu überwinden:
10. Melancholie, Trauer, Einsamkeit und

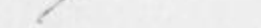
für. Messingbrennen, Trauer- und
 in Eisenbrennen mit Mr. Gafing neu
 & blau nur M. beigefügt sind der
 letzten

Cetylan fins wosf wosfendeman
 fyanwylwa dat fin fwa para fubwylm
 fwa Anwt, fwa fwa dat fwa 1885 wosf fwa fwa
 fwa fwa fwa fwa fwa fwa fwa fwa fwa fwa
 B. 19. 5. 88.

Das Ganze, Vollg. f. die vier Seiten.

Chas. J.

Ich bin zu Vörsam, der sich Sympathie von der
 in die Liebe zu mir. Vörsam, der
 Ich bin J. 1886 zu fastigsten Jhr.
 Ich bin zu Vörsam, der sich Sympathie von der
 Ich bin zu Vörsam, der sich Sympathie von der



Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 336

ENDE